

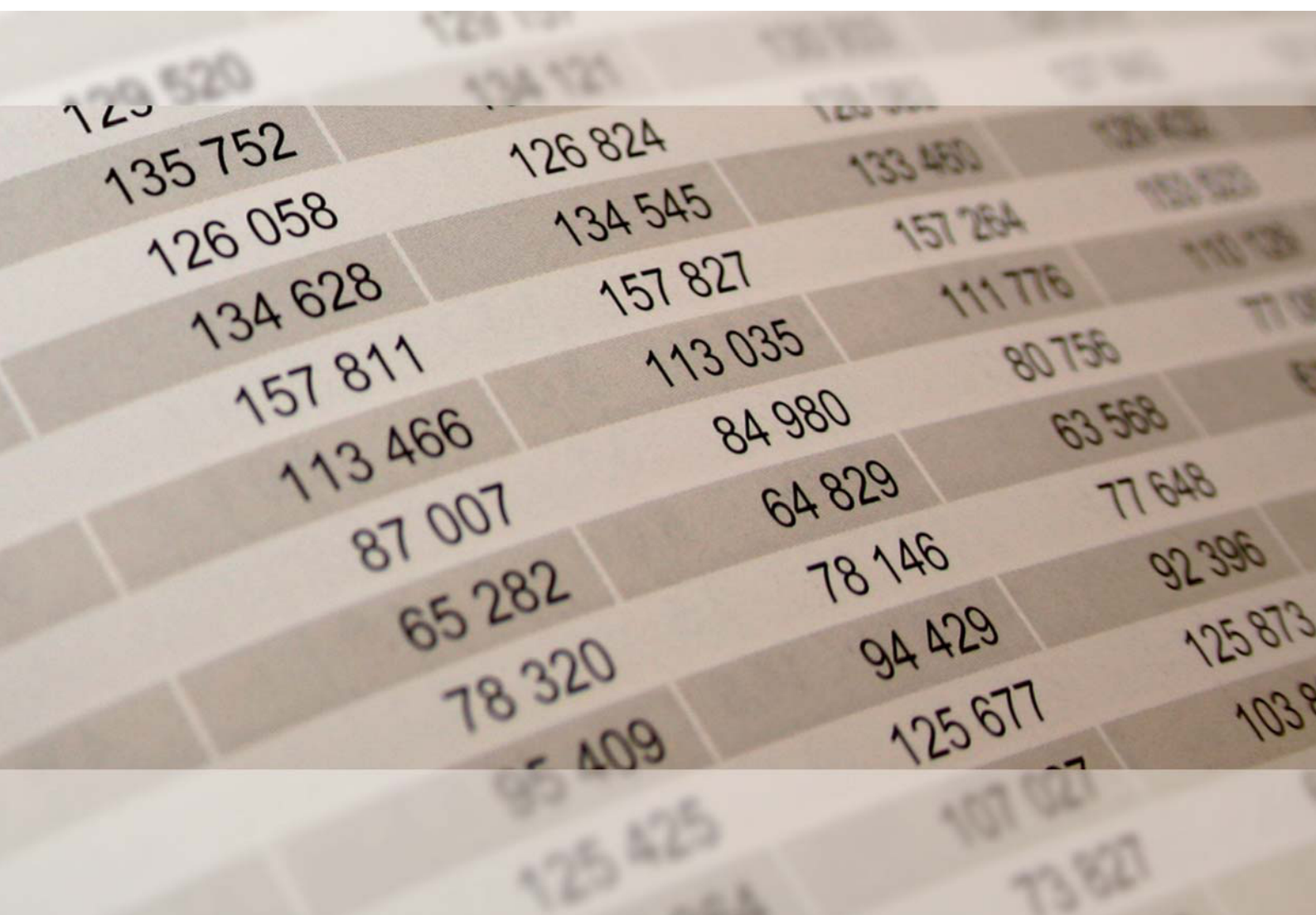


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Das körperschaftsteuerpflichtige
Einkommen und seine Besteuerung 2013

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AO	Abgabenordnung
AuslInvG	Gesetz über steuerliche Maßnahmen bei Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
EStG	Einkommensteuergesetz
i. d. F.	in der Fassung
i. S. d.	im Sinne des/der
i. V. m.	in Verbindung mit
KStG	Körperschaftsteuergesetz
REITG	Gesetz über deutsche Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen (Real Estate Investment Trust Gesetz)
StSenkG	Steuersenkungsgesetz
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	5
--	----------

Glossar	8
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2001-2013 nach Rechtsformen	10
T 2	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	11
T 3	Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2013 nach Rechtsformen	21
T 4	Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2013 nach Rechtsformen	24
T 5	Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags der unbeschränkt Körperschaftssteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2013 nach Rechtsformen	27
T 6	Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags der unbeschränkt Körperschaftssteuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2013 nach Rechtsformen	28
T 7	Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags der beschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen nach Rechtsform	29
T 8	Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2013 nach Rechtsformen	30
T 9	Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß der unbeschränkt Körperschaftssteuerpflichtigen 2013 nach Rechtsformen	31
T 10	Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftssteuerpflichtigen 2013 nach Rechtsformen	31
T 11	Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	32
T 12	Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte	33
T 13	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Wirtschaftsabschnitten	34
T 14	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Verwaltungsbezirken (Insgesamt)	35
T 15	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Verwaltungsbezirken (Gewinnfälle)	36
T 16	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Verwaltungsbezirken (Verlustfälle)	37

Grafiken

G 1	Festgesetzte Körperschaftsteuer je Steuerpflichtigen 2013 in den Verwaltungsbezirken	38
G 2	Anzahl der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1992-2013 (Gewinnfälle)	39
G 3	Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992-2013 (Gewinnfälle)	39
G 4	Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1998-2013.....	40
G 5	Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 (Gewinnfälle)	40
G 6	Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 bei unbeschränkter Steuerpflicht nach Wirtschaftsabschnitten	41
G 7	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2013 nach Wirtschaftsabschnitten	41

Karten

K 1	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2013 nach Verwaltungsbezirken	42
-----	--	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Steuerstatistiken dienen gemäß § 1 Abs. 1 StStatG der Beurteilung der Struktur und Wirkungsweise der betreffenden Steuern und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung. In der Gesetzesbegründung wird dazu folgendes ausgeführt: Da die Besteuerung unmittelbar in die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse von Einzelpersonen und Unternehmen eingreift, muss die Steuerpolitik die Steuerbemessungsgrundlagen und die Belastungswirkungen der Steuern aufmerksam beobachten, um im Interesse der Allgemeinheit notwendige und zweckmäßige Entscheidungen treffen zu können. Wichtige Grundlage für diese Entscheidungen sind die Steuerstatistiken, die eine laufende Beobachtung der Steuerquellen erlauben und auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung sind. Darüber hinaus liefern die Steuerstatistiken wertvolle Angaben für die Erstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen wie Kapitalgesellschaften, andere Personenvereinigungen (soweit diese nicht Mitunternehmerschaften im Sinne des Einkommensteuergesetzes sind) und Vermögensmassen. Die Besteuerungsgrundlage ist das Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahrs bezogen hat. Die Bestimmung und Ermittlung des Einkommens folgt den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes und des Körperschaftsteuergesetzes. Der Steuersatz beläuft sich gegenwärtig auf 15 Prozent (seit 2008). Die Körperschaftsteuerstatistik liefert wesentliche Informationen über das Aufkommen dieser Steuer, über die Belastung der einzelnen Unternehmen sowie über die Wirkungsweise des bestehenden Steuersystems überhaupt. Nur aufgrund dieser statistischen Angaben sind vielfältige Analysemöglichkeiten und fundierte Berechnungen zu den Auswirkungen von geplanten Steuerrechtsänderungen für den Fiskus und auf der Ebene der Steuerpflichtigen möglich.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage der Körperschaftsteuerstatistik ist das Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) in der Neufassung vom 11.10.1995 (BGBl. I S. 1250, 1409) einschließlich der in der nachfolgenden Zeit hierzu ergangenen Änderungen. Die übergeordnete Rechtsgrundlage für sämtliche Bundesstatistiken bildet das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils für das Statistikjahr maßgeblichen Fassung.

Die Besteuerung basiert auf dem Körperschaftsteuergesetz (KStG) vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4144) sowie dem Einkommensteuergesetz (EStG) vom 8.10.2009 (BGBl. I S. 3369, 3862) in der jeweils gültigen Fassung.

Erhebungsumfang

Die Körperschaftsteuerstatistik ist eine Vollerhebung und eine Sekundärerhebung. In die Statistik fließen die Daten aus den Körperschaftsteuerveranlagungen der Finanzverwaltung ein. Die Daten der Steuerveranlagungen werden automatisiert den Festsetzungsspeichern und dem sogenannten Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung entnommen und von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden (in Rheinland-Pfalz: vom Landesamt für Steuern) an das zuständige Statistische Landesamt geliefert.

Erhebungseinheiten sind alle in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Körperschaftsteuerpflichtigen. Diese teilen sich in unbeschränkt und beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sowie die steuerbefreiten (partiell steuerpflichtigen) Körperschaften auf.

Erhebungsmerkmale

Die Körperschaftsteuerstatistik erfasst gemäß § 2 Abs. 3 StStatG von den Steuerpflichtigen, für die eine Veranlagung durchgeführt wurde, die folgenden Erhebungsmerkmale:

- a) Einkünfte, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen, Sondervergünstigungen, Körperschaftsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben;
- b) Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Organschaft, Wirtschaftszweig, Art der Steuerpflicht, Veranlagungsart.

Die Definitionen der nachgewiesenen Merkmale ergeben sich aus den Vorschriften des KStG und EStG. Sie entsprechen den im Rahmen der Veranlagung zur Körperschaftsteuer erfassten Angaben.

Berichtszeitraum und Periodizität

Der Berichtszeitraum ist der 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Seit dem Berichtsjahr 2013 ist die Körperschaftsteuerstatistik jährlich durchzuführen. Zuvor wurde sie in einem dreijährlichen Turnus erstellt.

Regionale Gliederung der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik stehen bis zur Gemeindeebene zur Verfügung. Maßgebend für die regionale Zuordnung eines unbeschränkt Steuerpflichtigen ist der Sitz der Geschäftsleitung bzw. der Firmensitz.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Räumliche Vergleichbarkeit

Der räumliche Vergleich der Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik ist ohne Einschränkungen möglich, da die Besteuerung körperschaftsteuerpflichtiger Personen nach bundeseinheitlichen Vorschriften erfolgt.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Der zeitliche Vergleich der Ergebnisse der Körperschaftsteuer ist gleichfalls möglich. Dabei sind jedoch die folgenden Aspekte zu würdigen:

Zwischenzeitlich erfolgte Änderungen im Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht haben Einfluss auf die zeitliche Entwicklung der Ergebnisse der Statistik, da diese bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen sind.

Änderungen der verschiedenen Klassifikationen (s. u.), z. B. der Klassifikation der Wirtschaftszweige, erschweren die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse einer Statistik und damit auch der Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik. Über einen Klassifikationswechsel hinweg sind nicht alle Positionen uneingeschränkt vergleichbar. Eine Revision der Klassifikation der Wirtschaftszweige gab es zuletzt in den Jahren 1994 (Einführung der WZ 1993), 2002 (Einführung der WZ 2003) und 2009 (Einführung der WZ 2008).

Klassifikationen

Wirtschaftszweige

Für jeden unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen wird im Besteuerungsverfahren der Wirtschaftszweig gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 erfasst. Für die beschränkt Steuerpflichtigen wird die wirtschaftliche Tätigkeit nur teilweise erfasst. Grundlage für die Darstellung der Ergebnisse nach Wirtschaftszweigen bildet das Verzeichnis der Wirtschaftszweige/GKZ 2012 der Finanzverwaltung mit Stand vom 01.05.2012, das im Bundessteuerblatt I veröffentlicht ist. Dieses Verzeichnis basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 des Statistischen Bundesamtes. Dieses wiederum ist abgeleitet aus einer nationalen Fassung der N.A.C.E (Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes) Rev. 2, die den Regeln der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 entspricht. In den EU-Mitgliedsstaaten erhobene Statistiken, die eine Klassifikation nach Wirtschaftszweigen beinhalten, müssen gemäß der N.A.C.E oder einer von ihr abgeleiteten einzelstaatlichen Klassifikation erstellt werden.

Größenklassen

Die Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik werden nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte aufbereitet, wobei die mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte als Verlustfälle und die mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte als Gewinnfälle dargestellt werden. Die Größenklassen-Tabellen dieser Veröffentlichung weisen den Gesamtbetrag der Einkünfte – für Verlustfälle mit negativem Vorzeichen – in folgender Gliederung aus:

		0 EUR
1	bis unter	5 000 EUR
5 000	bis unter	10 000 EUR
10 000	bis unter	15 000 EUR
15 000	bis unter	25 000 EUR
25 000	bis unter	50 000 EUR
50 000	bis unter	100 000 EUR
100 000	bis unter	500 000 EUR
500 000	bis unter	1 Mill. EUR
1 Mill.	bis unter	5 Mill. EUR
5 Mill. EUR oder mehr		

Rechtsformen

Bei der Darstellung der Ergebnisse nach Rechtsformen wird unterschieden zwischen:

- Kapitalgesellschaften
 - (Europäische) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien und sonstige Kapitalgesellschaften
 - Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt)
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften
- Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts
 - Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und Sparkassen
 - Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe
 - Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts
- Sonstige Rechtsformen

Glossar

Beschränkt Steuerpflichtige

Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, sind nach § 2 KStG mit ihren inländischen Einkünften beschränkt körperschaftsteuerpflichtig.

Festgesetzte Körperschaftsteuer

Für die Berechnung der Körperschaftsteuer ist der Steuersatz nach § 23 KStG maßgebend. Für das Veranlagungsjahr 2013 belief sich dieser auf 15 %. Die Körperschaftsteuer kann sich aber ermäßigen oder erhöhen, wenn die Einkommensteuer aufgrund der Ermächtigung des § 51 Abs. 3 EStG herabgesetzt oder erhöht wird. Das für den Berichtszeitraum 2013 gültige Schema zur Ermittlung der festzusetzenden und verbleibenden Körperschaftsteuer kann in R30 Körperschaftsteuer-Richtlinien (KStR) 2004 nachgelesen werden.

Gesamtbetrag der Einkünfte

Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach § 8 Abs. 1 KStG bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und des KStG. Der Ausgangspunkt der Ermittlung ist der Gewinn bzw. Verlust laut Steuerbilanz. Das Berechnungsschema ist in vielen Punkten anders als das der Einkommensteuer, da bei Körperschaften insbesondere die Abzugspositionen mit subjektivem Bezug (z. B. außergewöhnliche Belastungen und Sonderausgaben) fehlen. Das für den Berichtszeitraum 2013 gültige vollständige Berechnungsschema findet sich in R29 Körperschaftsteuer-Richtlinien (KStR) 2004.

Gewinnfälle

Steuerpflichtige mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte.

Organschaft

Ein körperschaftsteuerliches Organverhältnis (Organschaft) liegt nach § 14 KStG vor, wenn eine Organgesellschaft mit Geschäftsleitung im Inland in ein anderes inländisches gewerbliches Unternehmen (Organträger) eingegliedert ist und ein Gewinnabführungsvertrag für mindestens fünf Jahre und die finanzielle Eingliederung vorliegen.

Organträger kann das gewerbliche Unternehmen einer natürlichen Person, Personengesellschaft oder einer Kapitalgesellschaft sein. Organgesellschaft kann nur eine Kapitalgesellschaft sein.

Organträger und eingegliederte Organgesellschaften bilden in der Körperschaftsteuer analog der Regelung im Gewerbesteuergesetz eine Organschaft und werden als ein Steuerpflichtiger zusammen veranlagt, wobei auch die Organgesellschaften eigene Erklärungen abgeben.

Unbeschränkt Steuerpflichtige

Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben, sind nach § 1 KStG unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig.

Veranlagung

Die Steuerveranlagung ist das auf Basis der Körperschaftsteuererklärung erfolgende Verfahren zur Ermittlung der endgültigen Körperschaftsteuerschuld durch die Finanzverwaltung.

Verlustabzug

Ein steuerlicher Verlust kann in der Körperschaftsteuer auf das Einkommen des vorangegangenen Veranlagungszeitraums zurückgetragen, beziehungsweise auf das Einkommen der folgenden Veranlagungszeiträume vorgetragen werden.

Verlustfälle

Steuerpflichtige mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte.

Verlustrücktrag

Bis 2012 war ein Verlustrücktrag von 511 500 Euro auf den vorangegangenen Veranlagungszeitraum möglich. Nach dem Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts vom 20.02.2013 (BGBl I, Nr. 9, S. 285) ist ein Verlustrücktrag von 1 Million Euro zulässig (vgl. § 8 Abs. 1 Satz 1 KStG i. V. m. § 10d Abs. 1 EStG). Bei Organschaften gilt dies für den gesamten Organkreis.

Verlustvortrag

Für nicht ausgeglichene negative Einkünfte, für die der Verlustrücktrag ausgeschlossen ist, besteht die Möglichkeit eines zeitlich unbefristeten Verlustvortrags. Der Verlustvortrag kann bis zu einem Betrag von 1 Million Euro unbeschränkt geltend gemacht werden. Der darüber liegende Betrag kann nur bis zu 60 % des 1 Million Euro übersteigenden Gesamtbetrags der Einkünfte abgezogen werden (§ 8 Abs. 1 Satz 1 KStG i. V. m. § 10d Abs. 2 EStG).

Zu versteuerndes Einkommen

Auf Basis des Gewinns, der nach verschiedenen Korrekturen – vor allem wegen nicht abziehbarer Betriebsausgaben – das Einkommen bildet, ergibt sich nach Abzug der Freibeträge nach § 24 und § 25 KStG das zu versteuernde Einkommen. Das aktuell gültige vollständige Berechnungsschema von der Summe der Einkünfte zum zu versteuernden Einkommen ist durch große Komplexität gekennzeichnet und kann in R29 Abs. 1 Körperschaftsteuer-Richtlinien (KStR) 2004 nachgelesen werden.

Rechtsformen	2001	2004	2007	2010	2013	Veränderung 2013 zu 2010 in %
Steuerpflichtige						
Kapitalgesellschaften	20 250	22 735	21 957	25 606	28 199	10,1
(Europäische) Aktiengesellschaften,						
KG a.A. und sonstige Kapitalgesellschaften	138	180	179	229	288	25,8
GmbH, Unternehmergezell. (haftungsbeschränkt)	20 112	22 555	21 778	25 377	27 911	10,0
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	206	161	167	170	161	-5,3
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften						
des öffentlichen Rechts	265	229	227	364	604	65,9
Öffentl. Versorg., Verkehrs- und Hafenbetriebe	143	127	111	125	154	23,2
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						
und Sparkassen	34	27	27	26	24	-7,7
Sonstige Betriebe gewerblicher Art v. K.d.ö.R.	.	.	.	.	426	.
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	1 655	681	979	1 402	1 517	8,2
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	22 378	23 806	23 330	27 542	30 481	10,7
Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	4 210 848	3 581 848	4 107 969	7 447 489	7 942 108	6,6
(Europäische) Aktiengesellschaften,						
KG a.A. und sonstige Kapitalgesellschaften	770 963	1 137 587	801 956	2 539 315	2 149 784	-15,3
GmbH, Unternehmergezell. (haftungsbeschränkt)	3 439 885	2 444 261	3 306 013	4 908 174	5 792 324	18,0
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	120 258	189 671	188 447	315 774	421 262	33,4
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften						
des öffentlichen Rechts	401 992	340 500	303 833	510 921	506 967	-0,8
Öffentl. Versorg., Verkehrs- und Hafenbetriebe	36 000	22 333	12 331	18 778	18 606	-0,9
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						
und Sparkassen	314 344	276 428	236 080	414 145	393 633	-5,0
Sonstige Betriebe gewerblicher Art v. K.d.ö.R.	.	.	.	.	94 727	.
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	27 197	56 683	39 643	294 625	229 667	-22,0
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	4 835 732	4 168 701	4 639 893	8 568 810	9 100 004	6,2
Zu versteuerndes Einkommen in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	3 668 628	3 134 114	3 579 819	6 878 757	7 361 379	7,0
(Europäische) Aktiengesellschaften,						
KG a.A. und sonstige Kapitalgesellschaften	745 688	1 120 587	767 235	2 459 774	2 099 853	-14,6
GmbH, Unternehmergezell. (haftungsbeschränkt)	2 922 940	2 013 527	2 812 584	4 418 983	5 261 527	19,1
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	102 713	183 694	183 174	304 921	417 035	36,8
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften						
des öffentlichen Rechts	383 980	319 711	289 194	500 518	494 789	-1,1
Öffentl. Versorg., Verkehrs- und Hafenbetriebe	29 162	18 790	7 943	13 244	13 398	1,2
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						
und Sparkassen	308 854	262 466	228 448	412 702	393 513	-4,6
Sonstige Betriebe gewerblicher Art v. K.d.ö.R.	.	.	.	.	87 878	.
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	21 305	39 624	34 883	287 739	223 824	-22,2
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	4 176 626	3 677 144	4 087 070	7 971 925	8 497 028	6,6
Festgesetzte Körperschaftsteuer in 1 000 EUR						
Kapitalgesellschaften	977 146	775 739	888 970	1 014 280	1 078 803	6,4
(Europäische) Aktiengesellschaften,						
KG a.A. und sonstige Kapitalgesellschaften	214 775	280 127	190 082	367 042	313 939	-14,5
GmbH, Unternehmergezell. (haftungsbeschränkt)	762 371	495 612	698 888	647 238	764 863	18,2
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	27 016	45 660	45 430	45 577	62 012	36,1
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften						
des öffentlichen Rechts	92 383	78 779	71 664	74 927	74 097	-1,1
Öffentl. Versorg., Verkehrs- und Hafenbetriebe	7 290	4 697	1 986	1 987	2 010	1,2
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten						
und Sparkassen	73 652	64 542	56 574	61 754	58 906	-4,6
Sonstige Betriebe gewerblicher Art v. K.d.ö.R.	.	.	.	.	13 182	.
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige	5 338	9 725	8 059	42 785	33 144	-22,5
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt	1 101 883	909 902	1 014 123	1 177 568	1 248 056	6,0

1 Ohne die Körperschaftsteuerpflichtigen mit Verlust und ohne Organgesellschaften.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer ²		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	29	- 471 227	-	-	29	- 471 227	-	-	29	2 225 638
-5 Mill. – -1 Mill.	139	- 270 470	1	.	135	- 266 340	1	.	135	1 366 706
-1 Mill. – -500 000	167	- 115 700	-	-	167	- 115 700	-	-	164	759 249
-500 000 – -100 000	1 134	- 234 260	3	113	1 127	- 232 452	5	108	1 085	1 257 456
-100 000 – -50 000	1 207	- 85 092	1	.	1 205	- 84 918	1	.	1 157	502 228
-50 000 – -25 000	1 670	- 59 166	1	.	1 668	- 59 089	1	.	1 558	334 370
-25 000 – -15 000	1 545	- 30 042	-	-	1 545	- 30 042	-	-	1 447	332 337
-15 000 – -10 000	1 206	- 14 876	-	-	1 206	- 14 876	-	-	1 126	99 910
-10 000 – -5 000	1 944	- 14 123	-	.	1 944	- 14 123	-	-	1 821	137 195
-5 000 – 0	6 239	- 10 165	-	.	6 238	- 10 160	-	-	5 927	228 867
Insgesamt	15 280	-1 305 121	6	371	15 264	-1 298 928	8	147	14 449	7 243 955
Gewinnfälle										
0	3 047	-	7	43	-	-	5	7	1 125	774 888
1 – 5 000	8 933	17 010	5 612	10 218	-	-	5 427	1 529	2 562	201 783
5 000 – 10 000	2 947	21 050	1 879	11 058	-	-	1 808	1 657	965	134 027
10 000 – 15 000	1 895	23 116	1 256	13 093	2	.	1 195	2 028	585	129 872
15 000 – 25 000	2 518	49 176	1 781	29 777	-	-	1 716	4 463	691	112 844
25 000 – 50 000	3 361	120 837	2 641	84 951	-	-	2 585	12 735	661	192 081
50 000 – 100 000	2 732	193 458	2 259	145 912	-	-	2 227	21 881	435	166 761
100 000 – 500 000	3 618	788 070	3 202	665 353	-	-	3 184	99 698	382	516 928
500 000 – 1 Mill.	661	462 546	601	403 188	-	-	597	60 368	55	329 951
1 Mill. – 5 Mill.	567	1 180 450	566	1 092 311	-	-	565	163 135	36	257 162
5 Mill. und mehr	202	6 244 293	201	6 041 123	-	-	200	880 556	13	496 237
Insgesamt	30 481	9 100 004	20 005	8 497 028	2	.	19 509	1 248 056	7 510	3 312 533

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer ²		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	28	- 444 644	-	-	28	- 444 644	-	-	28	2 166 073
-5 Mill. – -1 Mill.	124	- 238 146	1	.	120	- 234 017	1	.	120	1 101 293
-1 Mill. – -500 000	141	- 96 996	-	-	141	- 96 996	-	-	138	571 426
-500 000 – -100 000	1 016	- 207 018	3	113	1 009	- 205 210	5	108	967	994 337
-100 000 – -50 000	1 144	- 80 532	1	.	1 142	- 80 358	1	.	1 094	464 198
-50 000 – -25 000	1 585	- 56 303	1	.	1 583	- 56 226	1	.	1 476	314 621
-25 000 – -15 000	1 473	- 28 675	-	-	1 473	- 28 675	-	-	1 375	313 744
-15 000 – -10 000	1 152	- 14 196	-	-	1 152	- 14 196	-	-	1 073	93 139
-10 000 – -5 000	1 794	- 13 077	-	-	1 794	- 13 077	-	-	1 676	119 951
-5 000 – 0	5 810	- 9 440	-	-	5 809	- 9 435	-	-	5 516	219 592
Insgesamt	14 267	-1 189 028	6	371	14 251	-1 182 834	8	147	13 463	6 358 374
Gewinnfälle										
0	2 616	-	3	43	-	-	5	7	1 035	725 298
1 – 5 000	8 040	15 129	5 541	10 097	-	-	5 362	1 511	2 339	169 422
5 000 – 10 000	2 639	18 978	1 676	10 522	-	-	1 610	1 576	907	127 274
10 000 – 15 000	1 782	21 762	1 173	12 437	2	.	1 114	1 867	560	117 955
15 000 – 25 000	2 395	46 771	1 692	28 449	-	-	1 629	4 263	661	99 934
25 000 – 50 000	3 237	116 505	2 552	82 313	-	-	2 497	12 339	627	143 756
50 000 – 100 000	2 646	187 479	2 209	142 721	-	-	2 177	21 402	402	136 838
100 000 – 500 000	3 530	770 248	3 134	652 977	-	-	3 118	97 847	363	503 264
500 000 – 1 Mill.	637	444 284	580	387 208	-	-	576	57 974	53	323 211
1 Mill. – 5 Mill.	524	1 075 246	523	988 444	-	-	522	147 992	35	256 526
5 Mill. und mehr	153	5 245 705	152	5 046 167	-	-	151	732 025	12	479 306
Insgesamt	28 199	7 942 108	19 235	7 361 379	2	.	18 761	1 078 803	6 994	3 082 783

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer ²		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
davon: (Europäische) Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften a. A., Sonstige Kapitalgesellschaften (inländischer Rechtsform)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	4	- 122 355	-	-	4	- 122 355	-	-	4	438 337
-5 Mill. – -1 Mill.	12	- 18 689	-	-	12	- 18 689	-	-	12	229 562
-1 Mill. – -500 000	7	- 5 238	-	-	7	- 5 238	-	-	7	207 196
-500 000 – -100 000	30	- 7 098	-	-	30	- 7 098	1	.	29	76 941
-100 000 – -50 000	16	- 1 203	-	-	16	- 1 203	-	-	16	9 603
-50 000 – -25 000	14	- 509	-	-	14	- 509	-	-	14	3 027
-25 000 – -15 000	11	- 222	-	-	11	- 222	-	-	11	79 295
-15 000 – -10 000	8	- 96	-	-	8	- 96	-	-	6	405
-10 000 – -5 000	9	- 68	-	-	9	- 68	-	-	9	838
-5 000 – 0	39	- 69	-	-	39	- 69	-	-	38	8 256
Insgesamt	150	- 155 546	-	-	150	- 155 546	1	.	146	1 053 461
Gewinnfälle										
0	36	-	-	-	-	-	-	-	19	333 020
1 – 5 000	17	31	7	13	-	-	7	2	10	255
5 000 – 10 000	17	128	9	51	-	-	8	8	8	8 993
10 000 – 15 000	19	236	13	133	-	-	12	20	6	6 898
15 000 – 25 000	11	207	4	53	-	-	4	8	7	5 046
25 000 – 50 000	18	637	9	224	-	-	9	34	8	12 407
50 000 – 100 000	32	2 316	23	1 620	-	-	23	243	8	1 789
100 000 – 500 000	69	18 112	51	12 032	-	-	50	1 796	16	18 890
500 000 – 1 Mill.	18	13 786	15	11 520	-	-	15	1 728	3	220 549
1 Mill. – 5 Mill.	22	47 867	22	39 616	-	-	22	5 936	4	36 608
5 Mill. und mehr	29	2 066 466	29	2 034 591	-	-	29	304 166	3	49 407
Insgesamt	288	2 149 784	182	2 099 853	-	-	179	313 939	92	693 863

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

**noch:
T 2**

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer ²		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
noch davon: Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	24	- 322 290	-	-	24	- 322 290	-	-	24	1 727 736
-5 Mill. – -1 Mill.	112	- 219 457	1	.	108	- 215 327	1	.	108	871 731
-1 Mill. – -500 000	134	- 91 758	-	-	134	- 91 758	-	-	131	364 230
-500 000 – -100 000	986	- 199 920	3	113	979	- 198 112	4	94	938	917 396
-100 000 – -50 000	1 128	- 79 329	1	.	1 126	- 79 155	1	.	1 078	454 594
-50 000 – -25 000	1 571	- 55 794	1	.	1 569	- 55 717	1	.	1 462	311 594
-25 000 – -15 000	1 462	- 28 452	-	-	1 462	- 28 452	-	-	1 364	234 449
-15 000 – -10 000	1 144	- 14 100	-	-	1 144	- 14 100	-	-	1 067	92 734
-10 000 – -5 000	1 785	- 13 009	-	-	1 785	- 13 009	-	-	1 667	119 112
-5 000 – 0	5 771	- 9 370	-	-	5 770	- 9 366	-	-	5 478	211 336
Insgesamt	14 117	-1 033 481	6	371	14 101	-1 027 287	7	133	13 317	5 304 912
Gewinnfälle										
0	2 580	-	3	43	-	-	5	7	1 016	392 277
1 – 5 000	8 023	15 098	5 534	10 083	-	-	5 355	1 510	2 329	169 167
5 000 – 10 000	2 622	18 851	1 667	10 472	-	-	1 602	1 569	899	118 281
10 000 – 15 000	1 763	21 526	1 160	12 304	2	.	1 102	1 847	554	111 056
15 000 – 25 000	2 384	46 564	1 688	28 396	-	-	1 625	4 255	654	94 889
25 000 – 50 000	3 219	115 869	2 543	82 090	-	-	2 488	12 306	619	131 349
50 000 – 100 000	2 614	185 163	2 186	141 101	-	-	2 154	21 159	394	135 049
100 000 – 500 000	3 461	752 136	3 083	640 946	-	-	3 068	96 051	347	484 375
500 000 – 1 Mill.	619	430 499	565	375 688	-	-	561	56 246	50	102 662
1 Mill. – 5 Mill.	502	1 027 380	501	948 828	-	-	500	142 055	31	219 917
5 Mill. und mehr	124	3 179 239	123	3 011 576	-	-	122	427 860	9	429 898
Insgesamt	27 911	5 792 324	1 953	5 261 527	2	.	18 582	764 863	6 902	2 388 920

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

**noch:
T 2**

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer ²		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 KStG)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – -1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-500 000 – -100 000	2	.	-	-	2	.	-	-	2	.
-100 000 – -50 000	4	- 331	-	-	4	- 331	-	-	4	2 288
-50 000 – -25 000	2	.	-	-	2	.	-	-	2	.
-25 000 – -15 000	7	- 130	-	-	7	- 130	-	-	7	1 664
-15 000 – -10 000	5	- 60	-	-	5	- 60	-	-	5	155
-10 000 – -5 000	10	- 68	-	-	10	- 68	-	-	9	4 035
-5 000 – 0	20	- 45	-	-	20	- 45	-	-	18	110
Insgesamt	50	- 1 142	-	-	50	- 1 142	-	-	47	9 777
Gewinnfälle										
0	13	-	-	-	-	-	-	-	6	6 529
1 – 5 000	23	38	13	20	-	-	12	3	10	2 553
5 000 – 10 000	10	72	6	38	-	-	6	6	4	98
10 000 – 15 000	8	95	6	72	-	-	7	74	2	.
15 000 – 25 000	10	201	5	108	-	-	5	16	5	245
25 000 – 50 000	14	513	11	385	-	-	11	58	2	.
50 000 – 100 000	11	770	8	521	-	-	8	78	3	8 583
100 000 – 500 000	11	2 357	11	2 171	-	-	10	321	-	-
500 000 – 1 Mill.	11	8 567	11	8 567	-	-	11	1 282	-	-
1 Mill. – 5 Mill.	29	72 009	29	72 009	-	-	29	10 444	-	-
5 Mill. und mehr	21	336 641	21	333 144	-	-	21	49 731	1	.
Insgesamt	161	421 262	121	417 035	-	-	120	62 012	33	46 254

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer ²		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – –1 Mill.	11	- 25 575	-	-	11	- 25 575	-	-	11	229 842
-1 Mill. – -500 000	21	- 14 929	-	-	21	- 14 929	-	-	21	161 085
-500 000 – -100 000	96	- 22 600	-	-	96	- 22 600	-	-	96	224 538
-100 000 – -50 000	40	- 2 897	-	-	40	- 2 897	-	-	40	19 572
-50 000 – -25 000	51	- 1 767	-	-	51	- 1 767	-	-	49	14 246
-25 000 – -15 000	25	- 460	-	-	25	- 460	-	-	25	11 986
-15 000 – -10 000	23	- 286	-	-	23	- 286	-	-	22	5 773
-10 000 – -5 000	38	- 275	-	-	38	- 275	-	-	38	6 804
-5 000 – 0	95	- 184	-	-	95	- 184	-	-	92	3 037
Insgesamt	400	- 68 972	-	-	400	- 68 972	-	-	394	676 884
Gewinnfälle										
0	80	-	-	-	-	-	-	-	32	27 411
1 – 5 000	219	476	1	.	-	-	1	.	50	19 981
5 000 – 10 000	63	422	41	65	-	-	40	10	17	4 520
10 000 – 15 000	20	235	10	.	-	-	9	.	7	343
15 000 – 25 000	36	708	17	228	-	-	17	34	17	10 192
25 000 – 50 000	52	1 874	29	812	-	-	29	122	23	46 053
50 000 – 100 000	37	2 653	13	872	-	-	13	131	23	16 544
100 000 – 500 000	54	11 182	35	6 407	-	-	34	961	18	13 050
500 000 – 1 Mill.	9	6 964	7	5 350	-	-	7	802	1	.
1 Mill. – 5 Mill.	8	20 722	8	19 400	-	-	8	2 910	1	.
5 Mill. und mehr	26	461 730	26	461 605	-	-	26	69 120	-	.
Insgesamt	604	506 967	187	494 789	-	-	184	74 097	189	144 829

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

**noch:
T 2**

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer ²		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
davon: öffentlich-rechtliche Kreditanstalten und öffentliche Sparkassen										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – -1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-1 Mill. – -500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-500 000 – -100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-100 000 – -50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-50 000 – -25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-25 000 – -15 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-15 000 – -10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-10 000 – -5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 000 – 0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewinnfälle										
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 – 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 – 10 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 000 – 15 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 000 – 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 000 – 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 – 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 – 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 – 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. – 5 Mill.	1	.	1	.	-	-	1	.	-	-
5 Mill. und mehr	23	.	23	.	-	-	23	.	-	-
Insgesamt	24	393 633	24	393 513	-	-	24	58 906	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

**noch:
T 2**

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer ²		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
noch davon: öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – –1 Mill.	3	- 6 652	-	-	3	- 6 652	-	-	3	67 100
-1 Mill. – -500 000	3	- 1 632	-	-	3	- 1 632	-	-	3	18 413
-500 000 – -100 000	26	- 5 152	-	-	26	- 5 152	-	-	26	73 102
-100 000 – -50 000	10	- 744	-	-	10	- 744	-	-	10	9 347
-50 000 – -25 000	17	- 621	-	-	17	- 621	-	-	16	4 036
-25 000 – -15 000	3	- 51	-	-	3	- 51	-	-	3	1 003
-15 000 – -10 000	8	- 100	-	-	8	- 100	-	-	8	1 223
-10 000 – -5 000	5	- 39	-	-	5	- 39	-	-	5	1 359
-5 000 – 0	10	- 30	-	-	10	- 30	-	-	9	1 505
Insgesamt	85	- 15 022	-	-	85	- 15 022	-	-	83	177 087
Gewinnfälle										
0	12	-	-	-	-	-	-	-	5	2 838
1 – 5 000	28	53	-	-	-	-	-	-	7	3 900
5 000 – 10 000	10	.	4	.	-	-	4	1	5	.
10 000 – 15 000	5	59	3	11	-	-	2	.	1	.
15 000 – 25 000	14	266	6	67	-	-	6	10	7	4 706
25 000 – 50 000	24	861	7	199	-	-	7	30	17	24 963
50 000 – 100 000	19	1 447	6	436	-	-	6	65	12	9 053
100 000 – 500 000	35	6 713	25	4 368	-	-	25	655	9	6 095
500 000 – 1 Mill.	5	3 558	4	2 734	-	-	4	410	-	-
1 Mill. – 5 Mill.	2	.	2	.	-	-	2	.	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	154	18 606	57	13 998	-	-	56	2 010	63	52 718

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer ²		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
noch davon: Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-5 Mill. – -1 Mill.	8	- 18 922	-	-	8	- 18 922	-	-	8	162 742
-1 Mill. – -500 000	18	- 13 297	-	-	18	- 13 297	-	-	18	142 673
-500 000 – -100 000	70	- 17 448	-	-	70	- 17 448	-	-	70	151 436
-100 000 – -50 000	30	- 2 153	-	-	30	- 2 153	-	-	30	10 224
-50 000 – -25 000	34	- 1 146	-	-	34	- 1 146	-	-	33	10 210
-25 000 – -15 000	22	- 408	-	-	22	- 408	-	-	22	10 983
-15 000 – -10 000	15	- 186	-	-	15	- 186	-	-	14	4 551
-10 000 – -5 000	33	- 236	-	-	33	- 236	-	-	33	5 445
-5 000 – 0	85	- 155	-	-	85	- 155	-	-	83	1 532
Insgesamt	315	- 53 951	-	-	315	- 53 951	-	-	311	499 797
Gewinnfälle										
0	68	-	-	-	-	-	-	-	27	24 573
1 – 5 000	191	423	1	.	-	-	1	.	43	16 080
5 000 – 10 000	53	354	37	59	-	-	36	9	12	3 422
10 000 – 15 000	15	176	7	.	-	-	7	.	6	280
15 000 – 25 000	22	442	11	161	-	-	11	24	10	5 485
25 000 – 50 000	28	1 013	22	612	-	-	22	92	6	21 090
50 000 – 100 000	18	1 206	7	436	-	-	7	65	11	7 491
100 000 – 500 000	19	4 469	10	2 038	-	-	9	306	9	6 954
500 000 – 1 Mill.	4	3 406	3	2 616	-	-	3	392	1	.
1 Mill. – 5 Mill.	5	10 894	5	9 581	-	-	5	1 437	1	.
5 Mill. und mehr	3	72 343	3	72 333	-	-	3	10 850	-	-
Insgesamt	426	94 727	106	87 878	-	-	104	13 182	126	92 111

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

**noch:
T 2**

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer ²		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Übrige Körperschaftsteuerpflichtige (Sonstige und Ausländische Rechtsformen)										
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	1	.	-	-	1	.	-	-	1	.
-5 Mill. – -1 Mill.	4	.	-	-	4	.	-	-	4	.
-1 Mill. – -500 000	5	- 3 774	-	-	5	- 3 774	-	-	5	26 738
-500 000 – -100 000	20	- 4 200	-	-	20	- 4 200	-	-	20	37 890
-100 000 – -50 000	19	- 1 333	-	-	19	- 1 333	-	-	19	16 171
-50 000 – -25 000	32	- 1 031	-	-	32	- 1 031	-	-	31	4 669
-25 000 – -15 000	40	- 777	-	-	40	- 777	-	-	40	4 942
-15 000 – -10 000	26	- 335	-	-	26	- 335	-	-	26	842
-10 000 – -5 000	102	- 703	-	-	102	- 703	-	-	98	6 405
-5 000 – 0	314	- 496	-	-	314	- 496	-	-	301	6 128
Insgesamt	563	- 45 979	-	-	563	- 45 979	-	-	545	198 918
Gewinnfälle										
0	338	-	4	0	-	-	-	-	52	15 650
1 – 5 000	651	1 367	57	99	-	-	52	15	163	9 827
5 000 – 10 000	235	1 577	156	433	-	-	152	65	37	2 136
10 000 – 15 000	85	1 024	67	532	-	-	65	79	16	815
15 000 – 25 000	77	1 496	67	992	-	-	65	149	8	2 473
25 000 – 50 000	58	1 945	49	1 441	-	-	48	216	9	1 716
50 000 – 100 000	38	2 556	29	1 799	-	-	29	270	7	4 796
100 000 – 500 000	23	4 283	22	3 799	-	-	22	569	1	.
500 000 – 1 Mill.	4	2 730	3	2 063	-	-	3	309	1	.
1 Mill. – 5 Mill.	6	.	6	.	-	-	6	1 790	-	-
5 Mill. und mehr	2	.	2	.	-	-	2	.	-	-
Insgesamt	1 517	229 667	462	223 824	-	-	444	33 144	294	38 667

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/ + ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn		26 819	9 732 593	24 999	8 851 725	1 820	880 867
Bilanzverlust		671	- 172 468	605	- 165 519	66	- 6 949
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste/Hinzurechnungen/Kürzungen	+/-	49	- 2 165	46	- 2 126	3	- 39
Erhöhung/Kürzung nach §19 Abs.4 REITG	+/-	-	-	-	-	-	-
Gewinnzuschlag	+	10	505	8	437	2	.
Investitionsabzugsbetrag	-	870	17 438	863	17 182	7	256
Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: Investitionsabzugsbetrag	+	893	14 678	885	14 599	8	79
Verdeckte Gewinnausschüttungen	+	864	48 714	789	38 442	75	10 272
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	2	.	2	.	-	-
Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen	+	2	.	2	.	-	-
Nichtabziehbaren Aufwendungen insgesamt	+	22 545	3 699 867	21 994	3 317 175	551	382 692
davon:							
- Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke		5	172	5	172	-	-
- Körperschaftsteuer		20 769	1 124 336	20 291	972 525	478	151 810
- Solidaritätszuschlag		19 080	71 758	18 644	62 561	436	9 197
- anzurechnende Kapitalertragsteuer		9 703	182 595	9 470	167 628	233	14 967
- nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer		51	- 854	50	- 903	1	.
- Gewerbesteuer ab Erhebungszeitraum 2008		14 859	1 118 014	14 456	964 213	403	153 801
- Sonstige Personensteuern		12	134	12	134	-	-
- nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer u. Vorsteuerbeträge		67	178	64	134	3	44
- Ausländische Personensteuern		325	75 352	259	73 137	66	2 214
- Nebenleistungen zu den Steuern, z. B. Zinsen		3 409	15 337	3 272	12 883	137	2 454
- Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen		450	8 810	265	6 713	185	2 097
- Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen		12 226	212 157	11 930	207 732	296	4 425
- Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbaren Beiträge		7 056	55 517	6 909	25 487	147	30 030
- Sämtliche Zinsaufwendungen		78	836 362	75	824 759	3	11 603
Betrag nach §4e Abs. 3 EStG	+/-	8	40	8	40	-	-
Betrag nach §4f Abs. 3 EStG	+/-	-	-	-	-	-	-
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen							
- Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags) - bis zum Ende des WJ geleistet	-/+	48	6 660	35	6 317	13	342
- Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags) - bis zum Ende des WJ nicht geleistet	-/+	1	.	1	.	-	-
- Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechtshabens der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsguts	-/+	1	.	1	.	-	-
- Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens	-/+	2 974	10 962	2 885	6 925	89	4 037
- Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrags	-/+	97	- 370	94	- 347	3	- 24
- Investitionszulagen	-/+	26	1 051	26	1 051	-	-
- sonstige steuerfreie Einnahmen	-/+	120	1 539	100	291	20	1 248
Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung	+	-	-	-	-	-	-
Nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	1	.	1	.	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/ + ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Einnahmen i.S.d. § 7 UmwStG	+	1	.	1	.	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn	-	6	175	5	168	1	.
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	17	9 754	15	9 673	2	.
Einbringungsgewinn im Veranlagungsjahr	+	1	.	-	-	1	.
Ausländische Einkünfte/ausländische Steuern	+/-	341	-1 711 282	261	-1 702 308	80	- 8 974
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte/Nicht zu berück- sichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten							
- Nicht ausgeglichene negative Einkünfte	+	-	-	-	-	-	-
- Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Inländische Sachverhalte							
- Steuerfreie inländische Bezüge nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben	-	831	492 708	729	441 587	102	51 120
- Inländische Gewinne, ggf. unter Berücksichtigung des Übernahmegewinns nach § 12 Abs.2 Satz 2 UmwStG und einschl. eines Übernahmegewinns i.S.d. § 4 Abs.7 UmwStG, nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i.S.d. § 8b Abs. 3 KStG	-	322	325 802	272	308 128	50	17 674
- Gewinnminderungen i.S.d. § 8b Abs 3 Satz 3 KStG, die im Zusammenhang mit inländ. Anteilen stehen	+	304	59 971	275	50 945	29	9 026
- Gewinne i.S.d. § 8b, Abs. 3 Satz 8 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen	-	47	741	44	590	3	151
Korrekturbetrag zu inländischen Anteilen	+/-	2	.	-	-	2	.
Nicht abziehbarer Aufwand, soweit sie sich auf die Überlassung inländischer Anteile beziehen	+	1	.	1	.	-	-
Fiktive inländische Einnahmen und/oder Bezüge	+	-	-	-	-	-	-
Fiktive Einnahmen, soweit es sich um Bezüge i.S.d. § 8 b Abs. 1 KStG handelt	-	-	-	-	-	-	-
5% der steuerfreien inländischen Bezüge/Gewinne, soweit es sich um Bezüge aus entliehenen Anteilen handelt	-	-	-	-	-	-	-
Negative Einkünfte, soweit sie in einem ausländischen Staat i.R.d. Besteuerung des Organträgers, der Organgesellschaft oder einer anderen Person berücksichtigt werden	+	-	-	-	-	-	-
Gewinnabführung/Verlustübernahme beim Organträger							
- Vom Organträger zu leistende Beträge	+	43	34 711	42	34 702	1	.
- Von der OG an den OT abzuführender Gewinn	-	231	-4 111 758	208	-4 099 633	23	- 12 125
- Als Betriebsausgaben abziehbare Zinsaufwendungen	-	77	726 693	74	715 090	3	11 603
- Summe der Einkünfte des ersten Wirtschaftsjahres im selben Veranlagungszeitraum	+	8	3 011	8	3 011	-	-
- Während einer beschränkten Steuerpflicht erzielte Einkünfte	+/-	-	-	-	-	-	-
Summe der Einkünfte		30 455	6 025 149	28 179	4 856 134	2 276	1 169 015
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	-	-	-	-	-	-
Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	-	6 966	47 160	6 743	25 949	223	21 211
Steuerbefreiter Betrag von einer sich im Ausland befindenden Betriebsstätte aus gewerblicher Tätigkeit erzielter Einkünfte	+	2	.	2	.	-	-
Nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums	+	20	5 046	20	5 046	-	-
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft	+/-	275	3 117 525	250	3 107 433	25	10 092

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, +/- Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft							
wegfallender Verlust aus laufenden Veranlagungszeitraum	+	-	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag der Einkünfte		30 481	9 100 004	28 199	7 942 108	2 282	1 157 896
Summe der negativen Gesamtbeträge a. d. einzelnen Sparten	+	13	2 075	12	2 015	1	.
Verlustabzug - für das Veranlagungsjahr werden abgezogen:							
- aus dem Verlustvortrag, Betrag bis 1 Mio. EUR	-	9 078	322 832	8 498	308 198	580	14 634
- aus dem Verlustvortrag, 60% des 1 Mio. EUR GdE							
übersteigenden Betrags	-	56	211 313	54	208 613	2	.
- Verlustvortrag i. d. Fällen des §8 Abs. 9 KStG - Anlage ÖHK	-	4	742	4	742	-	-
- Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		9 078	534 145	8 498	516 811	580	17 334
- aus dem Verlustrücktrag des Folgejahres	-	1 898	65 015	1 834	63 689	64	1 327
- Verlustrücktrag i. d. Fällen des §8 Abs. 9 KStG - Anlage ÖHI	-	3	1 421	3	1 421	-	-
Abzugsbetrag nach §10 g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Einkommen		30 474	8 500 664	28 192	7 361 368	2 282	1 139 296
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	1 078	3 661	3	13	1 075	3 648
Zu versteuerndes Einkommen		20 007	8 497 003	19 237	7 361 355	770	1 135 648
Berechnung der Körperschaftsteuer							
Höhe der Einkommensteile insgesamt		20 005	8 497 028	19 235	7 361 379	770	1 135 648
davon							
- mit 15% zu versteuern		20 005	8 497 028	19 235	7 361 379	770	1 135 648
- mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		2	.	2	.	-	-
Höhe der Steuerschuld insgesamt		19 510	1 274 545	18 763	1 104 198	747	170 347
davon							
- mit Steuersatz 15%		19 510	1 274 545	18 763	1 104 198	747	170 347
- mit sonstigem Steuersatz		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende ausländische Steuern nach							
§ 26 Abs. 1 bis 5 KStG sowie § 12 AStG	-	242	26 597	187	25 440	55	1 157
Änderung der Körperschaftsteuer n. d. KStG i.S.d. StSenkG							
- Minderung der Körperschaftsteuer	-	-	-	-	-	-	-
- Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	3	140	2	.	1	.
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer							
auf Parteizuwendungen (50% der Zuwendungen an Parteien)	+	1	.	-	-	1	.
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		19 509	1 248 056	18 761	1 078 803	748	169 253
negativ		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
Kapitalertragsteuer 20 v.H. und 25 v.H.	-	11 213	241 674	10 765	217 048	448	24 626
Anzurechnender Zinsabschlag	-	-	-	-	-	-	-
Anzurechnender Steuerabzug	-	1	.	1	.	-	-
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		19 169	1 082 060	18 453	933 484	716	148 576
negativ		2 736	- 75 678	2 509	- 71 729	227	- 3 949
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		19 379	68 643	18 639	59 334	740	9 309
Anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer							
und zu Steuerabzugsbeträgen	-	8 019	13 328	7 653	11 981	366	1 348
verbleibender Solidaritätszuschlag		20 732	55 315	19 852	47 353	880	7 961

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Bilanzgewinn		340	216 448	329	214 480	11	1 968
Bilanzverlust		14 925	-1 399 434	13 924	-1 288 068	1 001	- 111 366
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste/Hinzurechnungen/Kürzungen	+/-	29	5 072	28	5 073	1	.
Erhöhung/Kürzung nach §19 Abs.4 REITG	+/-	-	-	-	-	-	-
Gewinnzuschlag	+	1	.	1	.	-	-
Investitionsabzugsbetrag	-	118	5 124	117	5 120	1	.
Im Wirtschaftsjahr der Anschaffung: Investitionsabzugsbetrag	+	238	3 745	238	3 745	-	-
Verdeckte Gewinnausschüttungen	+	212	5 387	193	4 763	19	625
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	3	1 003	3	1 003	-	-
Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen	+	-	-	-	-	-	-
Nichtabziehbaren Aufwendungen insgesamt	+	7 968	95 258	7 772	95 341	196	- 83
davon:							
- Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke		-	-	-	-	-	-
- Körperschaftsteuer		5 325	- 20 297	5 225	- 19 384	100	- 913
- Solidaritätszuschlag		2 592	- 703	2 531	- 701	61	- 2
- anzurechnende Kapitalertragsteuer		3 376	5 304	3 318	4 392	58	911
- nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer		16	2	16	2	-	-
- Gewerbesteuer ab Erhebungszeitraum 2008		1 238	3 999	1 209	3 938	29	61
- Sonstige Personensteuern		3	1	3	1	-	-
- nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer u. Vorsteuerbeträge		26	37	24	33	2	.
- Ausländische Personensteuern		75	2 598	74	2 528	1	.
- Nebenleistungen zu den Steuern, z. B. Zinsen		1 136	1 593	1 113	1 568	23	25
- Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen		169	1 332	117	1 301	52	32
- Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen		5 291	7 619	5 178	7 943	113	- 323
- Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbaren Beiträge		2 259	4 749	2 229	4 698	30	51
- Sämtliche Zinsaufwendungen		23	89 023	23	89 023	-	-
Betrag nach §4e Abs. 3 EStG	+/-	2	.	2	.	-	-
Betrag nach §4f Abs. 3 EStG	+/-	-	-	-	-	-	-
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen							
- Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags) - bis zum Ende des WJ geleistet	-/+	76	55 396	65	51 258	11	4 138
- Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben (einschl. eines Erhöhungsbetrags) - bis zum Ende des WJ nicht geleistet	-/+	8	3 445	6	3 333	2	.
- Gewinnerhöhung aus der Begründung des Besteuerungsrechtshabens der Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich des Gewinns aus der Veräußerung eines Wirtschaftsguts	-/+	-	-	-	-	-	-
- Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit dem Anspruch auf Auszahlung des KSt-Guthabens	-/+	969	2 028	957	2 022	12	6
- Ertrag oder Gewinnminderung in Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Entrichtung des KSt-Erhöhungsbetrags	-/+	34	- 4	34	- 4	-	-
- Investitionszulagen	-/+	11	229	10	226	1	.
- sonstige steuerfreie Einnahmen	-/+	46	77 537	45	77 532	1	.
Einkommenserhöhung aus der Steuerentstrickung	+	-	-	-	-	-	-
Nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Einnahmen i.S.d. § 7 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn	-	6	16 625	6	16 625	-	-
Nach § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmeverlust	+	9	39 082	9	39 082	-	-
Einbringungsgewinn im Veranlagungsjahr	+	-	-	-	-	-	-
Ausländische Einkünfte/ausländische Steuern	+/-	105	7 320	104	7 274	1	.
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte/Nicht zu berück- sichtigende Gewinnminderungen mit Bezug zu Drittstaaten							
- Nicht ausgeglichene negative Einkünfte	+	1	.	1	.	-	-
- Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Inländische Sachverhalte							
- Steuerfreie inländische Bezüge nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben	-	277	151 431	267	146 427	10	5 004
- Inländische Gewinne, ggf. unter Berücksichtigung des Übernahmegewinns nach § 12 Abs.2 Satz 2 UmwStG und einschl. eines Übernahmegewinns i.S.d. § 4 Abs.7 UmwStG, nach Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i.S.d. § 8b Abs. 3 KStG	-	117	15 894	113	15 853	4	41
- Gewinnminderungen i.S.d. § 8b Abs 3 Satz 3 KStG, die im Zusammenhang mit inländ. Anteilen stehen	+	135	41 001	130	38 913	4	41
- Gewinne i.S.d. § 8b, Abs. 3 Satz 8 KStG, die im Zusammenhang mit inländischen Anteilen stehen	-	21	1 719	20	1 710	1	.
Korrekturbetrag zu inländischen Anteilen	+/-	-	-	-	-	-	-
Nicht abziehbarer Aufwand, soweit sie sich auf die Überlassung inländischer Anteile beziehen	+	-	-	-	-	-	-
Fiktive inländische Einnahmen und/oder Bezüge	+	-	-	-	-	-	-
Fiktive Einnahmen, soweit es sich um Bezüge i.S.d. § 8 b Abs. 1 KStG handelt	-	-	-	-	-	-	-
5% der steuerfreien inländischen Bezüge/Gewinne, soweit es sich um Bezüge aus entliehenen Anteilen handelt	-	-	-	-	-	-	-
Negative Einkünfte, soweit sie in einem ausländischen Staat i.R.d. Besteuerung des Organträgers, der Organgesellschaft oder einer anderen Person berücksichtigt werden	+	-	-	-	-	-	-
Gewinnabführung/Verlustübernahme beim Organträger							
- Vom Organträger zu leistende Beträge	+	50	229 358	49	229 353	1	.
- Von der OG an den OT abzuführender Gewinn	-	37	- 86 316	35	- 86 257	2	.
- Als Betriebsausgaben abziehbare Zinsaufwendungen	-	23	75 342	23	75 342	-	-
- Summe der Einkünfte des ersten Wirtschaftsjahres im selben Veranlagungszeitraum	+	2	.	2	.	-	-
- Während einer beschränkten Steuerpflicht erzielte Einkünfte	+/-	-	-	-	-	-	-
Summe der Einkünfte		15 280	-1 250 140	14 267	-1 134 040	1 013	- 116 100
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	-	-	-	-	-	-
Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	-	2 209	4 470	2 158	4 415	51	55
Steuerbefreiter Betrag von einer sich im Ausland befindenden Betriebsstätte aus gewerblicher Tätigkeit erzielter Einkünfte	+	-	-	-	-	-	-
Nicht berücksichtigungsfähiger Verlust des laufenden Veranlagungszeitraums	+	277	17 116	276	17 111	1	.
Dem Organträger zuzurechnendes Einkommen der Organgesellschaft	+/-	88	- 67 627	85	- 67 684	3	57

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Im Falle einer Abspaltung bei der übertragenden Körperschaft: wegfallender Verlust aus laufenden Veranlagungszeitraum	+	-	-	-	-	-	-
Gesamtbetrag der Einkünfte		15 280	-1 305 121	14 267	-1 189 028	1 013	- 116 094
Summe der negativen Gesamtbeträge a. d. einzelnen Sparten	+	13	9 000	13	9 000	-	-
Verlustabzug - für das Veranlagungsjahr werden abgezogen:							
- aus dem Verlustvortrag, Betrag bis 1 Mio. EUR	-	-	-	-	-	-	-
- aus dem Verlustvortrag, 60% des 1 Mio. EUR GdE übersteigenden Betrags	-	-	-	-	-	-	-
- Verlustvortrag i. d. Fällen des §8 Abs. 9 KStG - Anlage ÖHK	-	5	1 250	5	1 250	-	-
- Summe der berücksichtigten Verlustvorträge	-	-	-	-	-	-	-
- aus dem Verlustrücktrag des Folgejahres	-	-	-	-	-	-	-
- Verlustrücktrag i. d. Fällen des §8 Abs. 9 KStG - Anlage ÖHK	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach §10 g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Einkommen		15 280	-1 298 557	14 267	-1 182 463	1 013	- 116 094
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Zu versteuerndes Einkommen		15 270	-1 298 557	14 257	-1 182 463	1 013	- 116 094
Berechnung der Körperschaftsteuer							
Höhe der Einkommensteile insgesamt davon		6	371	6	371	-	-
- mit 15% zu versteuern		6	371	6	371	-	-
- mit sonstigem Steuersatz zu versteuern		56	7 650	56	7 650	-	-
Höhe der Steuerschuld insgesamt davon		6	56	6	56	-	-
- mit Steuersatz 15%		6	56	6	56	-	-
- mit sonstigem Steuersatz		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende ausländische Steuern nach § 26 Abs. 1 bis 5 KStG sowie § 12 AStG	-	-	-	-	-	-	-
Änderung der Körperschaftsteuer n. d. KStG i.S.d. StSenkG							
- Minderung der Körperschaftsteuer	-	-	-	-	-	-	-
- Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	2	.	2	.	-	-
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen (50% der Zuwendungen an Parteien)	+	-	-	-	-	-	-
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		8	147	8	147	-	-
negativ		-	-	-	-	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
Kapitalertragsteuer 20 v.H. und 25 v.H.	-	4 443	42 182	4 280	40 301	163	1 880
Anzurechnender Zinsabschlag	-	-	-	-	-	-	-
Anzurechnender Steuerabzug	-	-	-	-	-	-	-
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		4	99	4	99	-	-
negativ		4 440	- 42 134	4 277	- 40 253	163	- 1 880
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		8	8	8	8	-	-
Anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer und zu Steuerabzugsbeträgen	-	2 622	2 318	2 495	2 214	127	103
verbleibender Solidaritätszuschlag		2 623	- 2 310	2 496	- 2 206	127	- 103

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 8c KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)		10 283	3 882 464	9 611	3 635 015	672	247 449
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2012							
darunter:							
nur für Betriebe gewerblicher Art: zu übernehmender verbleibender Verlustvortrag		1	.	-	-	1	.
Von den Beträgen lt. Zeilen 1 und 2 entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		1	.	1	.	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8c KStG	-	199	35 659	196	35 294	3	365
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft	-	-	-	-	-	-	-
In den Zeilen 4, 5 und 6 enthaltene in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Steuerlicher Verlust des Berichtsjahres	+	3	25	3	25	-	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen des Vorjahres (höchstens 1 Mio EUR)	-	1	.	1	.	-	-
Vortragsfähiger Verlust des Berichtsjahres	+	-	-	-	-	-	-
Abzug des zum Ende des Vorjahres festgestellten Verlustvortrags des Berichtsjahres							
Betrag bis 1 Mio EUR	-	9 078	322 832	8 498	308 198	580	14 634
60 % des 1 Mio EUR GdE übersteigenden Betrages	-	56	211 313	54	208 613	2	.
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		9 078	534 145	8 498	516 811	580	17 334
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres		7 510	3 312 533	6 994	3 082 783	516	229 750
davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		1	.	1	.	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 8c KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)		10 055	6 056 428	9 341	5 286 000	714	770 427
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2012							
darunter:							
nur für Betriebe gewerblicher Art: zu übernehmender verbleibender Verlustvortrag		-	-	-	-	-	-
Von den Beträgen lt. Zeilen 1 und 2 entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG	-	-	-	-	-	-	-
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8c KStG	-	244	44 926	243	44 924	1	.
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft	-	-	-	-	-	-	-
In den Zeilen 4, 5 und 6 enthaltene in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Steuerlicher Verlust des Berichtsjahres	+	15 265	1 296 385	14 252	1 180 292	1 013	116 094
Verlustrücktrag auf das Einkommen des Vorjahres (höchstens 1 Mio EUR)	-	1 987	63 971	1 920	63 032	67	939
Vortragsfähiger Verlust des Berichtsjahres	+	-	-	-	-	-	-
Abzug des zum Ende des Vorjahres festgestellten Verlustvortrags des Berichtsjahres							
Betrag bis 1 Mio EUR	-	-	-	-	-	-	-
60 % des 1 Mio EUR GdE übersteigenden Betrages	-	-	-	-	-	-	-
Summe der berücksichtigten Verlustvorträge		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres		14 449	7 243 955	13 463	6 358 374	986	885 580
davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab - sowie +/- bzw. -/+ ²	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR

Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags

(§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG,

§ 8c KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)

Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2012

292 497 497 - - 292 497 497

darunter:

nur für Betriebe gewerblicher Art: zu übernehmender

verbleibender Verlustvortrag

- - - - - -

Von den Beträgen lt. Zeilen 1 und 2 entfällt auf in 1990

entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet

- - - - - -

Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug

gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 bis 3 KStG

- - - - - -

Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8c KStG

- 4 2 358 - - 4 2 358

Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags

bei der übertragenden Körperschaft

- - - - - -

In den Zeilen 4, 5 und 6 enthaltene in 1990 entstandene Verluste

aus dem Beitrittsgebiet

- - - - - -

Steuerlicher Verlust des Berichtsjahres

+ 216 103 590 - - 216 103 590

Verlustrücktrag auf das Einkommen des Vorjahres

(höchstens 1 Mio EUR)

- 17 2 319 - - 17 2 319

Vortragsfähiger Verlust des Berichtsjahres

+ - - - - -

Abzug des zum Ende des Vorjahres festgestellten

Verlustvortrags des Berichtsjahres

Betrag bis 1 Mio EUR

- 109 10 809 - - 109 10 809

60 % des 1 Mio EUR GdE übersteigenden Betrages

- 3 10 146 - - 3 10 146

Summe der berücksichtigten Verlustvorträge

109 20 955 - - 109 20 955

Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres

286 575 455 - - 286 575 455

davon entfällt auf in 1990 entstandene Verluste

aus dem Beitrittsgebiet

- - - - - -

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 +/- Rechenoperation gemäß Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gemäß umgekehrten Wertvorzeichen.

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
			Kapital- gesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte						
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	22 545	3 699 867	21 994	3 317 175	551	382 692
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	5	172	5	172	-	-
Körperschaftsteuer	20 769	1 124 336	20 291	972 525	478	151 810
Solidaritätszuschlag	19 080	71 758	18 644	62 561	436	9 197
anzurechnende Kapitalertragsteuer	9 703	182 595	9 470	167 628	233	14 967
Nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	51	- 854	50	- 903	1	.
Gewerbesteuer	14 859	1 118 014	14 456	964 213	403	153 801
Sonstige Personensteuern	12	134	12	134	-	-
Nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	67	178	64	134	3	44
Ausländische Personensteuern i. S. d. § 10 Nr. 2 KStG	325	75 352	259	73 137	66	2 214
Nebenleistungen zu den Steuern	3 409	15 337	3 272	12 883	137	2 454
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 Nr. 4 EStG und des Solidaritätszuschlags nach § 10 Nr. 4 KStG	450	8 810	265	6 713	185	2 097
Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	12 226	212 157	11 930	207 732	296	4 425
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	7 056	55 517	6 909	25 487	147	30 030
Sämtliche Zinsaufwendungen i. S. d. § 4h Abs. 3 Satz 2 und 4 EStG	78	836 362	75	824 759	3	11 603
Mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte						
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	7 968	95 258	7 772	95 341	196	- 83
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	-	-	-	-	-	-
Körperschaftsteuer	5 325	- 20 297	5 225	- 19 384	100	- 913
Solidaritätszuschlag	2 592	- 703	2 531	- 701	61	- 2
anzurechnende Kapitalertragsteuer	3 376	5 304	3 318	4 392	58	911
Nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	16	2	16	2	-	-
Gewerbesteuer	1 238	3 999	1 209	3 938	29	61
Sonstige Personensteuern	3	1	3	1	-	-
Nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	26	37	24	33	2	.
Ausländische Personensteuern i. S. d. § 10 Nr. 2 KStG	75	2 598	74	2 528	1	.
Nebenleistungen zu den Steuern	1 136	1 593	1 113	1 568	23	25
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 Nr. 4 EStG und des Solidaritätszuschlags nach § 10 Nr. 4 KStG	169	1 332	117	1 301	52	32
Sonstige nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 8a, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	5 291	7 619	5 178	7 943	113	- 323
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	2 259	4 749	2 229	4 698	30	51
Sämtliche Zinsaufwendungen i. S. d. § 4h Abs. 3 Satz 2 und 4 EStG	23	89 023	23	89 023	-	-

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften.

T 9

Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹ 2013 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		darunter Kapitalgesellschaften		Alle übrigen Steuerpflichtigen	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR

Feststellung

Steuerliches Einlagekonto (§ 27 Abs. 2 KStG)	5 960	21 437 302	5 183	17 761 262	777	3 676 040
Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital (§ 28 Abs. 1 Satz 3 KStG)	269	313 223	267	312 855	2	.
Fortgeschriebener Endbetrag i. S. d. § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. d. § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 - EK 02 (§ 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG)	23	1 832 594	15	1 749 794	8	82 800

T 10

Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹ 2013 nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR

Gewinnausschüttungen für 2013

Im Wirtschaftsjahr erfolgte Gewinnausschüttungen, die
auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften
entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss
beruhen

Andere Gewinnausschüttungen und sonstige

Leistungen

2 108	1 942 169	2 017	1 918 264	91	23 904
765	141 527	754	141 281	11	246

¹ Einschließlich steuerbefreite Körperschaften; ohne Organgesellschaften.

Gesamtbetrag der Einkünfte ² von ... bis unter ... EUR	Gesamtbetrag der Einkünfte ²		Einkommen ²			Festgesetzte Körperschaftsteuer ³	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zuzurechnendes Einkommen	Ausgleichszahlungen des Organträgers an außenstehende Anteilseigner der Organgesellschaften (§ 16 Satz 2 KStG)		
	Anzahl	1 000 EUR					
Insgesamt	1 404	6 895 593	6 895 572	6 853 097	39 217	8 104	-
darunter	1 352	6 607 767	6 607 745	6 619 300	0	-	-
Nichtsteuerbelastete							
Verlustfälle							
weniger als -5 Mill.	42	- 972 554	- 972 554	- 963 172	36	33	-
-5 Mill. – -1 Mill.	61	- 149 136	- 149 136	- 147 208	12	2	-
-1 Mill. – -500 000	37	- 27 439	- 27 439	- 27 439	-	-	-
-500 000 – -100 000	102	- 26 480	- 26 480	- 26 484	-	1	-
-100 000 – -50 000	49	- 3 521	- 3 521	- 3 525	-	1	-
-50 000 – -25 000	24	- 847	- 847	- 847	-	-	-
-25 000 – -15 000	19	- 409	- 409	- 419	8	1	-
-15 000 – -10 000	14	- 176	- 176	- 164	-	0	-
-10 000 – -5 000	14	- 104	- 104	- 104	-	-	-
-5 000 – 0	96	- 134	- 134	- 134	-	-	-
Insgesamt	458	-1 180 800	-1 180 800	-1 169 495	55	38	-
darunter							
Nichtsteuerbelastete	447	-1 127 851	-1 127 851	-1 116 296	0	-	-
Gewinnfälle							
0	74	-	-	-	-	-	-
1 – 5 000	114	213	213	210	-	-	-
5 000 – 10 000	21	151	151	150	-	-	-
10 000 – 15 000	19	241	241	241	-	-	-
15 000 – 25 000	30	601	579	579	-	-	-
25 000 – 50 000	45	1 578	1 578	1 536	-	6	-
50 000 – 100 000	64	4 464	4 464	4 463	-	-	-
100 000 – 500 000	182	46 757	46 757	46 518	69	36	-
500 000 – 1 Mill.	89	62 984	62 984	62 693	14	44	-
1 Mill. – 5 Mill.	166	394 868	394 868	390 935	484	590	-
5 Mill. und mehr	142	7 564 537	7 564 537	7 515 268	38 594	7 390	-
Insgesamt	946	8 076 393	8 076 372	8 022 592	39 162	8 067	-
darunter							
Nichtsteuerbelastete	905	7 735 618	7 735 596	7 735 596	-	-	-

1 Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind. – 2 Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens. – 3 Nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

Verwaltungsbezirk	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer ¹		Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres	
			positiv		negativ		positiv			
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
Verlustfälle										
weniger als -5 Mill.	4	- 46 176	-	-	4	- 46 176	-	-	4	267 483
-5 Mill. – -1 Mill.	13	- 32 315	-	-	13	- 32 315	-	-	13	43 116
-1 Mill. – -500 000	15	- 9 840	-	-	15	- 9 840	-	-	15	43 920
-500 000 – -100 000	52	- 12 645	-	-	52	- 12 645	-	-	52	53 318
-100 000 – -50 000	15	- 1 128	-	-	15	- 1 128	-	-	14	9 700
-50 000 – -25 000	25	- 813	-	-	25	- 813	-	-	24	2 906
-25 000 – -15 000	13	- 243	-	-	13	- 243	-	-	11	3 215
-15 000 – -10 000	15	- 179	-	-	15	- 179	-	-	14	1 156
-10 000 – -5 000	21	- 150	-	-	21	- 150	-	-	18	4 441
-5 000 – 0	43	- 99	-	-	43	- 99	-	-	42	1 523
Insgesamt	216	- 103 590	-	-	216	- 103 590	-	-	207	430 777
Gewinnfälle										
0	82	-	-	-	-	-	-	-	18	44 187
1 – 5 000	60	131	40	79	-	-	39	12	16	1 613
5 000 – 10 000	32	228	25	152	-	-	25	23	7	1 661
10 000 – 15 000	22	281	18	200	-	-	18	30	3	875
15 000 – 25 000	27	502	21	328	-	-	21	49	5	728
25 000 – 50 000	44	1 512	30	933	-	-	30	140	9	818
50 000 – 100 000	36	2 508	26	1 684	-	-	26	253	9	3 345
100 000 – 500 000	54	12 583	48	9 917	-	-	48	1 488	6	1 750
500 000 – 1 Mill.	14	9 869	10	6 096	-	-	10	914	3	78 436
1 Mill. – 5 Mill.	20	53 312	20	47 682	-	-	20	7 150	2	.
5 Mill. und mehr	5	89 246	5	80 648	-	-	5	11 915	1	.
Insgesamt	396	170 171	243	147 719	-	-	242	21 974	79	144 678

1 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

Code	Wirtschaftsabschnitte	Gesamtbetrag der Einkünfte		Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaft- steuer	Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12. des Berichtsjahres
				positiv	negativ	positiv	
		Fälle	1 000 EUR				
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	260	2 508	4 358	- 2 594	654	9 906
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	84	11 598	14 870	- 4 710	2 230	18 111
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 543	3 606 054	3 791 915	- 308 660	554 782	2 278 907
D	Energieversorgung	757	217 036	234 121	- 21 689	35 118	390 535
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	428	42 197	51 995	- 20 914	7 799	241 976
F	Baugewerbe	5 242	238 604	249 162	- 76 455	37 358	634 020
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8 393	661 996	737 279	- 148 511	110 538	1 097 156
H	Verkehr und Lagerei	1 374	- 31 216	101 117	- 143 333	15 165	423 067
I	Gastgewerbe	1 578	7 099	21 821	- 22 011	3 273	203 915
J	Information und Kommunikation	2 387	173 283	203 478	- 56 044	30 511	351 911
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 874	2 254 608	2 272 248	- 140 137	330 195	994 197
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3 068	114 144	127 632	- 55 818	19 348	1 232 571
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8 483	402 161	482 142	- 157 882	70 734	966 305
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 220	72 220	96 139	- 36 648	14 229	249 209
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung und Unterricht	268	2 936	5 528	- 4 106	829	40 162
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	561	19 289	36 753	- 22 679	5 513	243 551
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	699	- 12 492	25 965	- 44 472	3 895	762 333
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 542	12 859	40 876	- 32 291	6 033	418 654
A-S	Insgesamt	45 761	7 794 883	8 497 399	-1 298 952	1 248 203	10 556 488

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Grundlage: Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

Verwaltungsbezirk	Körperschaften; Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter: Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaft- steuer ²⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaft- steuer ²⁾
			positiv	negativ				positiv	negativ		positiv
	Stpfl.	1 000 EUR				Stpfl.	1 000 EUR			
Ingesamt										
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz), St.	428	36 657	73 394	- 42 252	10 214	411	36 131	72 950	- 42 233	10 147
Kaiserslautern, St.	1 374	132 510	163 687	- 43 868	24 138	1 249	115 899	139 847	- 35 661	20 873
Koblenz, St.	1 769	765 643	780 451	- 36 367	110 316	1 678	513 804	526 478	- 33 998	72 573
Landau i. d. Pfalz, St.	601	121 425	122 488	- 16 057	18 365	572	79 686	80 818	- 15 969	12 115
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 539	1 392 398	1 425 700	- 60 793	205 238	1 341	1 364 548	1 398 129	- 60 532	201 248
Mainz, St.	3 585	453 342	575 024	- 244 259	84 353	3 429	279 982	363 720	- 205 614	52 854
Neustadt a. d. Weinstr., St.	836	93 194	94 227	- 9 663	14 131	772	86 834	86 920	- 8 600	13 035
Pirmasens, St.	620	47 975	62 495	- 23 026	9 368	579	36 217	45 952	- 18 037	6 890
Speyer, St.	753	146 294	148 030	- 11 803	22 345	710	106 741	107 932	- 11 135	16 267
Trier, St.	1 451	190 662	215 452	- 39 364	32 330	1 346	152 558	170 035	- 31 756	25 519
Worms, St.	1 040	164 044	193 932	- 38 768	28 979	989	116 852	146 144	- 37 724	21 836
Zweibrücken, St.	395	16 610	34 670	- 20 357	5 199	363	11 159	27 529	- 18 600	4 129
Landkreise										
Ahrweiler	1 485	127 235	148 895	- 32 966	22 329	1 380	89 014	110 017	- 31 283	16 497
Altenkirchen (Ww.)	1 411	143 426	156 560	- 25 829	23 481	1 332	129 933	142 428	- 24 739	21 364
Alzey-Worms	1 318	27 724	74 716	- 54 019	11 190	1 225	26 545	70 558	- 50 548	10 570
Bad Dürkheim	1 484	82 648	95 597	- 26 504	14 297	1 375	55 453	68 482	- 25 746	10 242
Bad Kreuznach	1 586	127 723	152 040	- 34 756	22 795	1 501	92 019	113 235	- 31 404	16 978
Bernkastel-Wittlich	1 122	100 450	111 479	- 20 160	16 711	1 006	62 624	72 762	- 15 290	10 911
Birkenfeld	869	54 513	64 855	- 15 064	9 474	810	47 374	56 083	- 13 301	8 168
Cochem-Zell	655	43 455	43 997	- 7 165	6 596	567	38 850	38 951	- 6 324	5 841
Donnersbergkreis	636	58 985	68 756	- 14 542	10 308	582	56 617	63 344	- 11 270	9 496
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 177	139 114	147 728	- 17 900	22 123	949	120 463	127 497	- 15 542	19 099
Germersheim	1 016	86 623	84 535	- 16 996	12 672	942	68 412	64 046	- 14 024	9 607
Kaiserslautern	866	37 173	45 067	- 14 083	6 756	798	35 808	40 162	- 10 216	6 020
Kusel	443	29 024	31 903	- 5 855	4 752	345	12 000	14 442	- 5 038	2 158
Mainz-Bingen	2 293	1 565 681	1 596 402	- 52 250	232 509	2 176	1 566 217	1 590 633	- 45 359	231 646
Mayen-Koblenz	2 373	280 546	301 482	- 41 924	45 192	2 254	258 793	277 829	- 39 396	41 652
Neuwied	2 452	336 426	307 727	- 53 606	45 991	2 296	311 970	283 538	- 52 693	42 364
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 347	- 15 441	106 564	- 131 156	15 916	1 231	- 46 605	74 695	- 130 037	11 144
Rhein-Lahn-Kreis	1 114	148 145	154 927	- 23 771	23 186	1 049	137 668	143 668	- 22 721	21 500
Rhein-Pfalz-Kreis	1 388	85 450	87 410	- 14 524	13 094	1 285	68 702	71 817	- 14 284	10 754
Südliche Weinstraße	1 070	86 374	93 287	- 14 044	13 890	979	77 864	84 777	- 13 691	12 614
Südwestpfalz	764	20 023	36 440	- 23 183	5 463	714	18 530	32 809	- 20 704	4 921
Trier-Saarburg	1 236	41 741	58 155	- 24 774	8 698	1 149	38 835	54 652	- 23 860	8 174
Vulkaneifel	627	62 024	69 067	- 10 602	10 355	558	55 581	62 079	- 9 871	9 307
Westerwaldkreis	2 638	565 065	570 259	- 36 703	85 448	2 524	530 001	536 790	- 35 659	80 435
Rheinland-Pfalz	45 761	7 794 883	8 497 399	-1 298 952	1 248 203	42 466	6 753 081	7 361 750	-1 182 858	1 078 950
Kreisfreie Städte	14 391	3 560 754	3 889 551	- 586 577	564 977	13 439	2 900 411	3 166 456	- 519 858	457 487
Landkreise	31 370	4 234 129	4 607 848	- 712 375	683 226	29 027	3 852 669	4 195 294	- 663 000	621 462

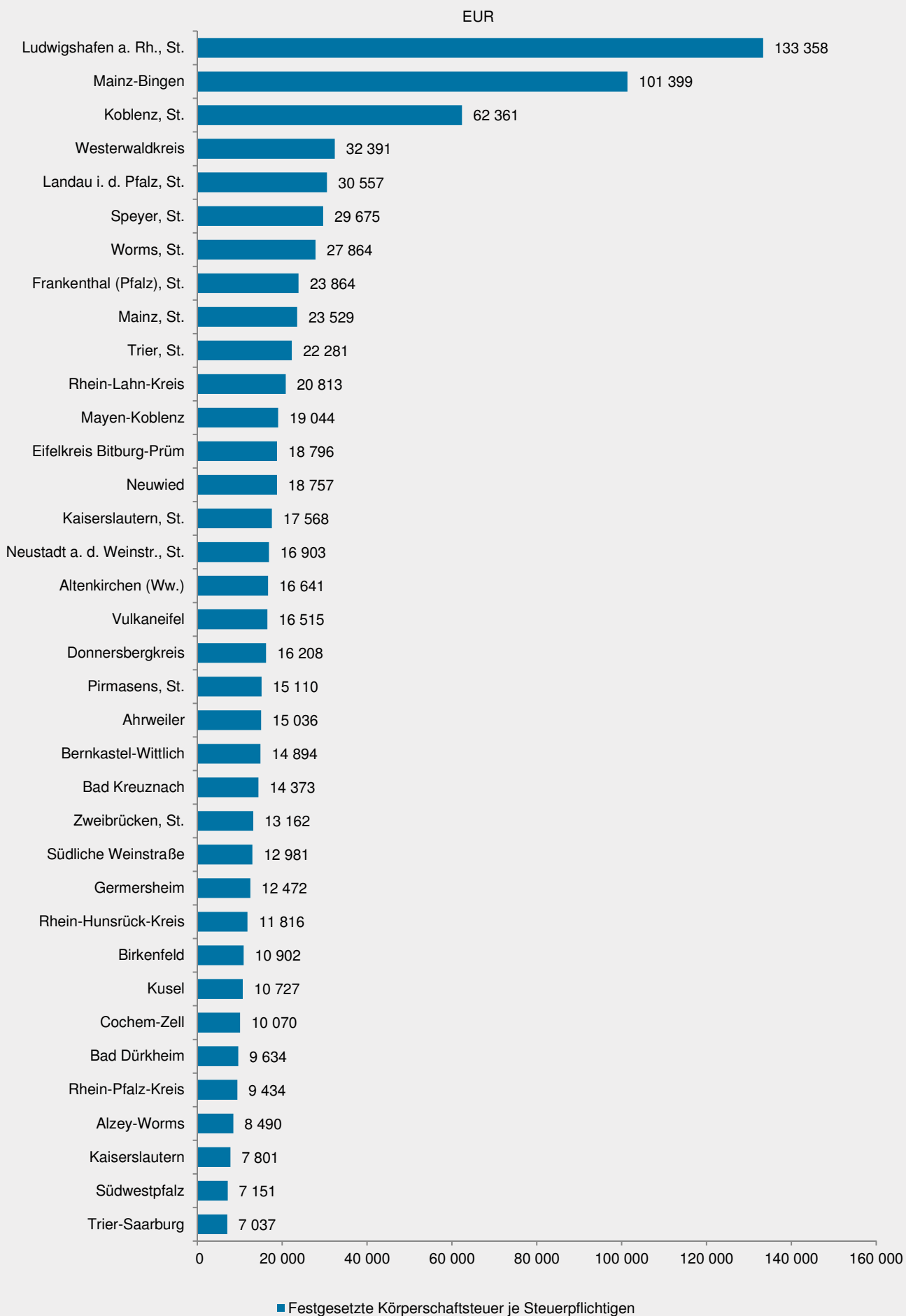
1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

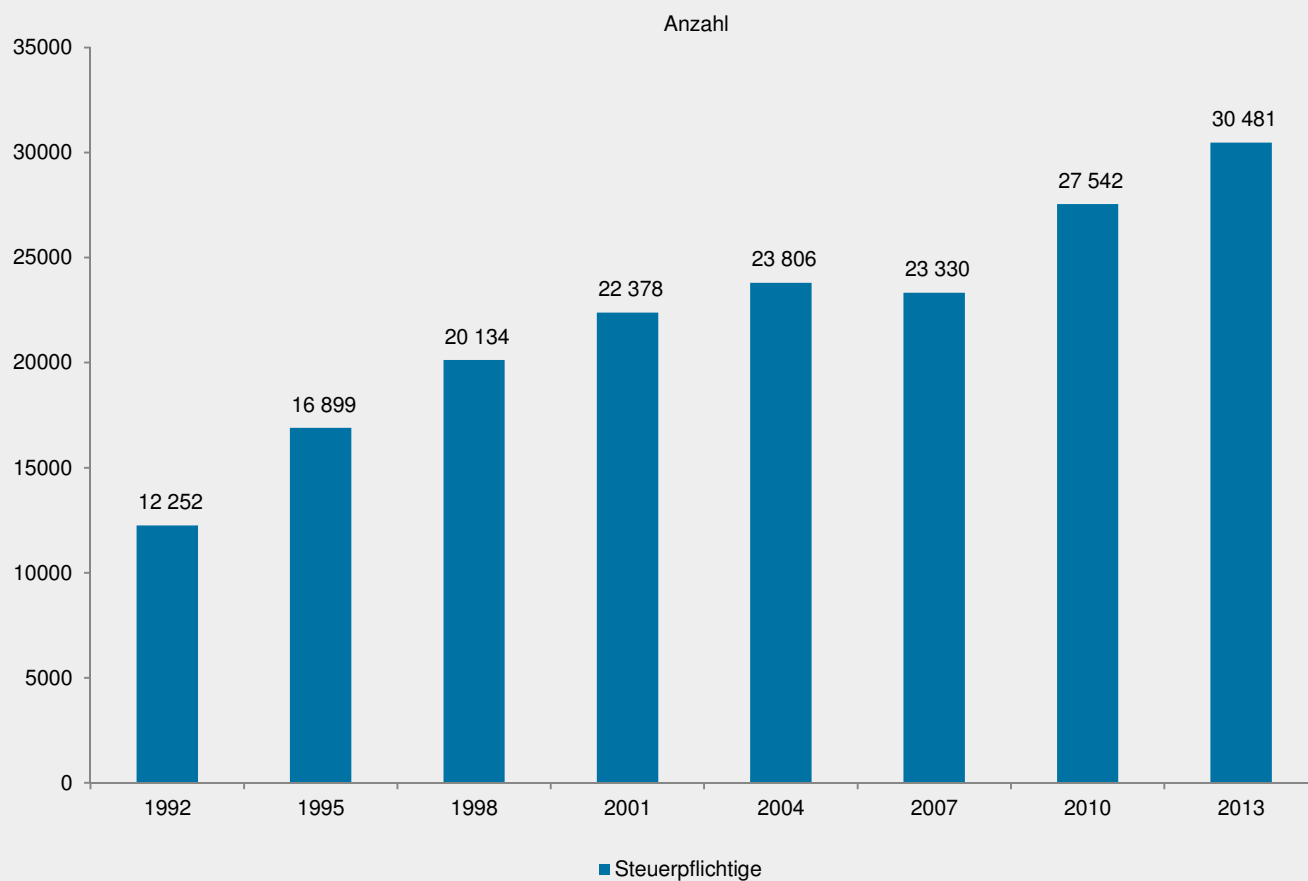
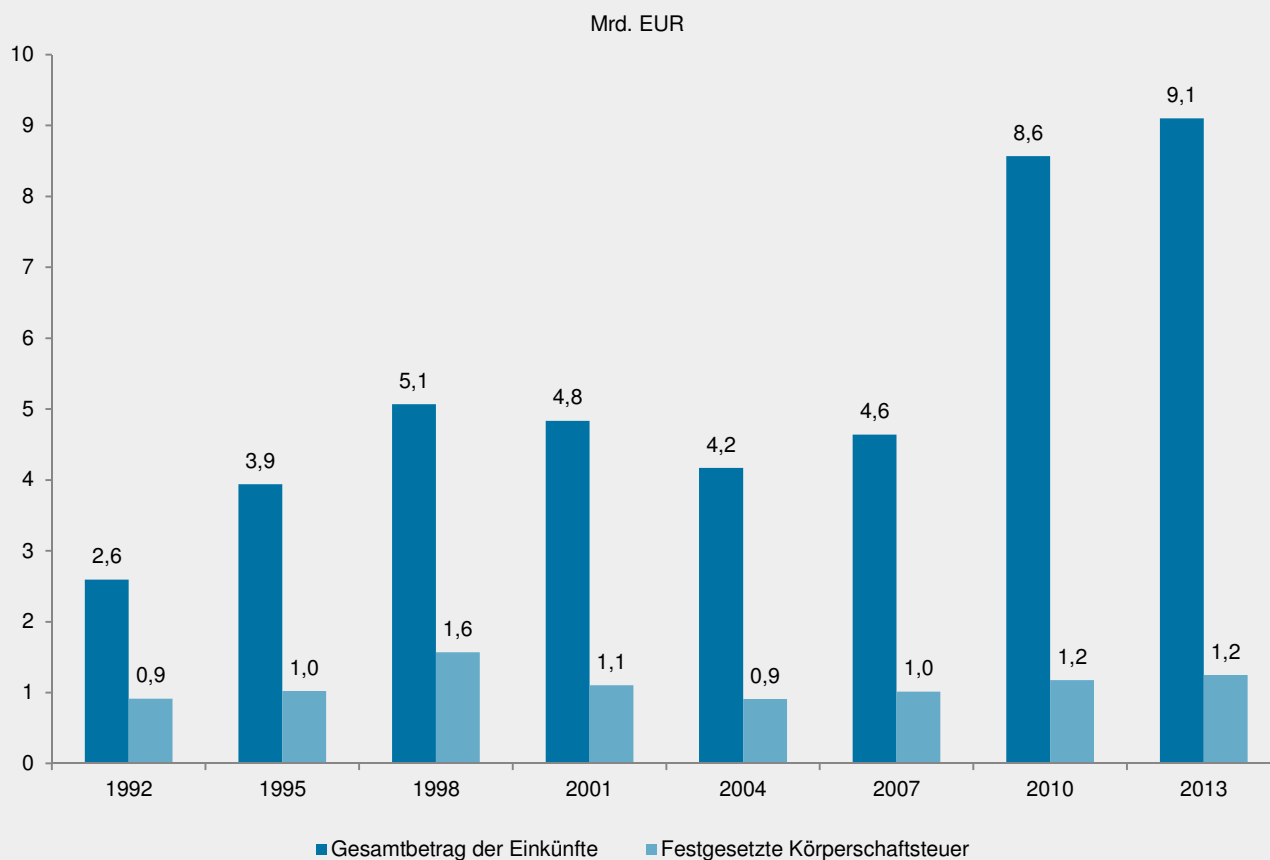
Verwaltungsbezirk	Körperschaften; Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter: Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaft- steuer ²⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaft- steuer ²⁾
			positiv	negativ	positiv			positiv	negativ	positiv
	Stpfl.	1 000 EUR				Stpfl.	1 000 EUR			
Gewinnfälle										
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz), St.	298	78 909	73 394	-	10 214	286	78 363	72 950	-	10 147
Kaiserslautern, St.	892	176 378	163 687	-	24 138	818	151 560	139 847	-	20 873
Koblenz, St.	1 195	802 009	780 451	-	110 316	1 128	547 802	526 478	-	72 573
Landau i. d. Pfalz, St.	415	139 336	122 488	-	18 365	392	97 510	80 818	-	12 115
Ludwigshafen a. Rh., St.	1 076	1 453 191	1 425 700	-	205 238	923	1 425 080	1 398 129	-	201 248
Mainz, St.	2 110	697 601	575 024	-	84 353	2 015	485 595	363 720	-	52 854
Neustadt a. d. Weinstr., St.	580	103 209	94 227	-	14 131	538	95 787	86 920	-	13 035
Pirmasens, St.	391	71 182	62 465	-	9 364	362	54 435	45 922	-	6 886
Speyer, St.	508	158 098	148 030	-	22 268	478	117 876	107 932	-	16 190
Trier, St.	960	230 069	215 452	-	32 316	904	184 357	170 035	-	25 505
Worms, St.	660	202 812	193 932	-	28 979	627	154 576	146 144	-	21 836
Zweibrücken, St.	248	36 967	34 670	-	5 199	227	29 759	27 529	-	4 129
Landkreise										
Ahrweiler	991	160 201	148 895	-	22 329	916	120 296	110 017	-	16 497
Altenkirchen (Ww.)	976	171 512	156 560	-	23 481	921	156 930	142 428	-	21 364
Alzey-Worms	844	81 742	74 716	-	11 190	779	77 094	70 558	-	10 570
Bad Dürkheim	994	109 186	95 475	-	14 279	905	81 233	68 361	-	10 224
Bad Kreuznach	1 066	162 855	151 910	-	22 775	1 007	123 799	113 105	-	16 959
Bernkastel-Wittlich	754	120 610	111 479	-	16 711	691	77 914	72 762	-	10 911
Birkenfeld	581	69 577	64 855	-	9 474	551	60 675	56 083	-	8 168
Cochem-Zell	486	51 087	43 991	-	6 595	418	45 641	38 945	-	5 840
Donnersbergkreis	411	73 632	68 749	-	10 307	382	67 993	63 337	-	9 495
Eifelkreis Bitburg-Prüm	845	157 014	147 728	-	22 123	654	136 004	127 497	-	19 099
Germersheim	694	103 619	84 535	-	12 672	642	82 436	64 046	-	9 607
Kaiserslautern	544	51 256	45 067	-	6 756	493	46 024	40 162	-	6 020
Kusel	284	34 880	31 903	-	4 752	219	17 038	14 442	-	2 158
Mainz-Bingen	1 446	1 617 918	1 596 402	- 13	232 509	1 372	1 611 563	1 590 633	- 13	231 646
Mayen-Koblenz	1 656	322 911	301 405	-	45 181	1 572	298 630	277 753	-	41 641
Neuwied	1 687	390 111	307 727	-	45 991	1 570	364 743	283 538	-	42 364
Rhein-Hunsrück-Kreis	916	115 716	106 564	-	15 916	837	83 432	74 695	-	11 144
Rhein-Lahn-Kreis	736	171 920	154 927	-	23 186	693	160 394	143 668	-	21 500
Rhein-Pfalz-Kreis	960	99 974	87 410	-	13 094	882	82 986	71 817	-	10 754
Südliche Weinstraße	709	100 407	93 287	- 11	13 890	637	91 544	84 777	- 11	12 614
Südwestpfalz	487	43 206	36 440	-	5 463	457	39 234	32 809	-	4 921
Trier-Saarburg	817	66 515	58 155	-	8 698	768	62 695	54 652	-	8 174
Vulkaneifel	437	72 626	69 067	-	10 355	392	65 452	62 079	-	9 307
Westerwaldkreis	1 827	601 767	570 259	-	85 448	1 743	565 660	536 790	-	80 435
Rheinland-Pfalz	30 481	9 100 004	8 497 028	- 24	1 248 056	28 199	7 942 108	7 361 379	- 24	1 078 803
Kreisfreie Städte	9 333	4 149 762	3 889 521	-	564 881	8 698	3 422 700	3 166 426	-	457 392
Landkreise	21 148	4 950 243	4 607 507	- 24	683 175	19 501	4 519 408	4 194 953	- 24	621 411

1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.

Verwaltungsbezirk	Körperschaften; Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt					Darunter: Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)				
	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaft- steuer ²⁾	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaft- steuer ²⁾
			positiv	negativ	positiv			positiv	negativ	positiv
	Stpfl.	1 000 EUR				Stpfl.	1 000 EUR			
Verlustfälle										
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz), St.	130	- 42 252	-	- 42 252	-	125	- 42 233	-	- 42 233	-
Kaiserslautern, St.	482	- 43 868	-	- 43 868	-	431	- 35 661	-	- 35 661	-
Koblenz, St.	574	- 36 367	-	- 36 367	-	550	- 33 998	-	- 33 998	-
Landau i. d. Pfalz, St.	186	- 17 911	-	- 16 057	-	180	- 17 823	-	- 15 969	-
Ludwigshafen a. Rh., St.	463	- 60 793	-	- 60 793	-	418	- 60 532	-	- 60 532	-
Mainz, St.	1 475	- 244 259	-	- 244 259	-	1 414	- 205 614	-	- 205 614	-
Neustadt a. d. Weinstr., St.	256	- 10 015	-	- 9 663	-	234	- 8 952	-	- 8 600	-
Pirmasens, St.	229	- 23 207	30	- 23 026	5	217	- 18 218	30	- 18 037	5
Speyer, St.	245	- 11 803	-	- 11 803	77	232	- 11 135	-	- 11 135	77
Trier, St.	491	- 39 407	-	- 39 364	14	442	- 31 799	-	- 31 756	14
Worms, St.	380	- 38 768	-	- 38 768	-	362	- 37 724	-	- 37 724	-
Zweibrücken, St.	147	- 20 357	-	- 20 357	-	136	- 18 600	-	- 18 600	-
Landkreise										
Ahrweiler	494	- 32 966	-	- 32 966	-	464	- 31 282	-	- 31 282	-
Altenkirchen (Ww.)	435	- 28 086	-	- 25 829	-	411	- 26 997	-	- 24 739	-
Alzey-Worms	474	- 54 019	-	- 54 019	-	446	- 50 548	-	- 50 548	-
Bad Dürkheim	490	- 26 538	121	- 26 504	18	470	- 25 780	121	- 25 746	18
Bad Kreuznach	520	- 35 132	130	- 34 756	20	494	- 31 780	130	- 31 404	20
Bernkastel-Wittlich	368	- 20 160	-	- 20 160	-	315	- 15 290	-	- 15 290	-
Birkenfeld	288	- 15 064	-	- 15 064	-	259	- 13 301	-	- 13 301	-
Cochem-Zell	169	- 7 632	6	- 7 165	1	149	- 6 791	6	- 6 324	1
Donnersbergkreis	225	- 14 647	6	- 14 542	1	200	- 11 376	6	- 11 270	1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	332	- 17 900	-	- 17 900	-	295	- 15 542	-	- 15 542	-
Germersheim	322	- 16 996	-	- 16 996	-	300	- 14 024	-	- 14 024	-
Kaiserslautern	322	- 14 083	-	- 14 083	-	305	- 10 216	-	- 10 216	-
Kusel	159	- 5 855	-	- 5 855	-	126	- 5 038	-	- 5 038	-
Mainz-Bingen	847	- 52 237	-	- 52 237	-	804	- 45 346	-	- 45 346	-
Mayen-Koblenz	717	- 42 365	77	- 41 924	12	682	- 39 837	77	- 39 396	12
Neuwied	765	- 53 685	-	- 53 606	-	726	- 52 772	-	- 52 693	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	431	- 131 156	-	- 131 156	-	394	- 130 037	-	- 130 037	-
Rhein-Lahn-Kreis	378	- 23 775	-	- 23 771	-	356	- 22 726	-	- 22 721	-
Rhein-Pfalz-Kreis	428	- 14 524	-	- 14 524	-	403	- 14 284	-	- 14 284	-
Südliche Weinstraße	361	- 14 033	-	- 14 033	-	342	- 13 679	-	- 13 679	-
Südwestpfalz	277	- 23 183	-	- 23 183	-	257	- 20 704	-	- 20 704	-
Trier-Saarburg	419	- 24 774	-	- 24 774	-	381	- 23 860	-	- 23 860	-
Vulkaneifel	190	- 10 602	-	- 10 602	-	166	- 9 871	-	- 9 871	-
Westerwaldkreis	811	- 36 703	-	- 36 703	-	781	- 35 659	-	- 35 659	-
Rheinland-Pfalz	15 280	-1 305 121	371	-1 298 928	147	14 267	-1 189 027	371	-1 182 834	147
Kreisfreie Städte	5 058	- 589 008	30	- 586 577	96	4 741	- 522 289	30	- 519 858	96
Landkreise	10 222	- 716 113	341	- 712 351	51	9 526	- 666 739	341	- 662 976	51

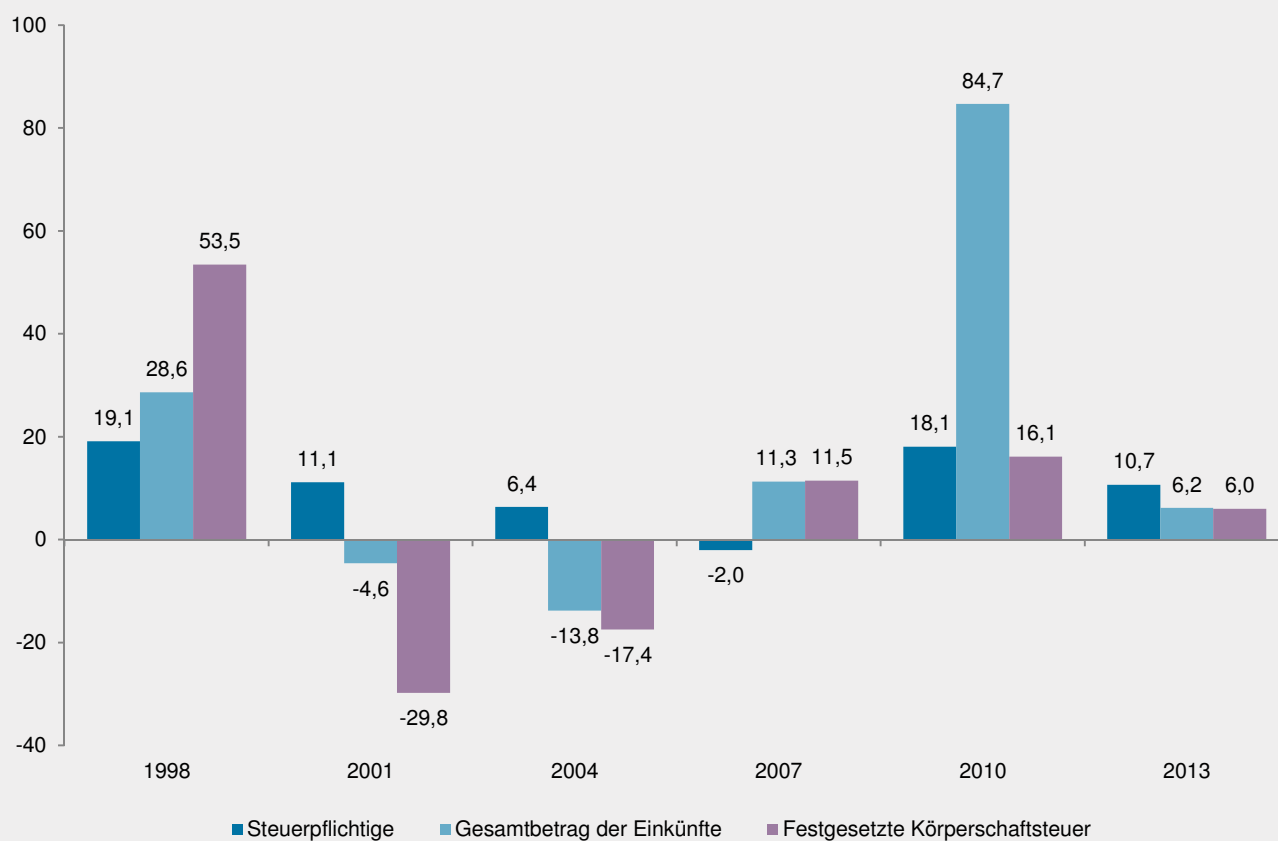
1 Ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne Organgesellschaften. – 2 Die festgesetzte Körperschaftsteuer ist in keinem Fall negativ.



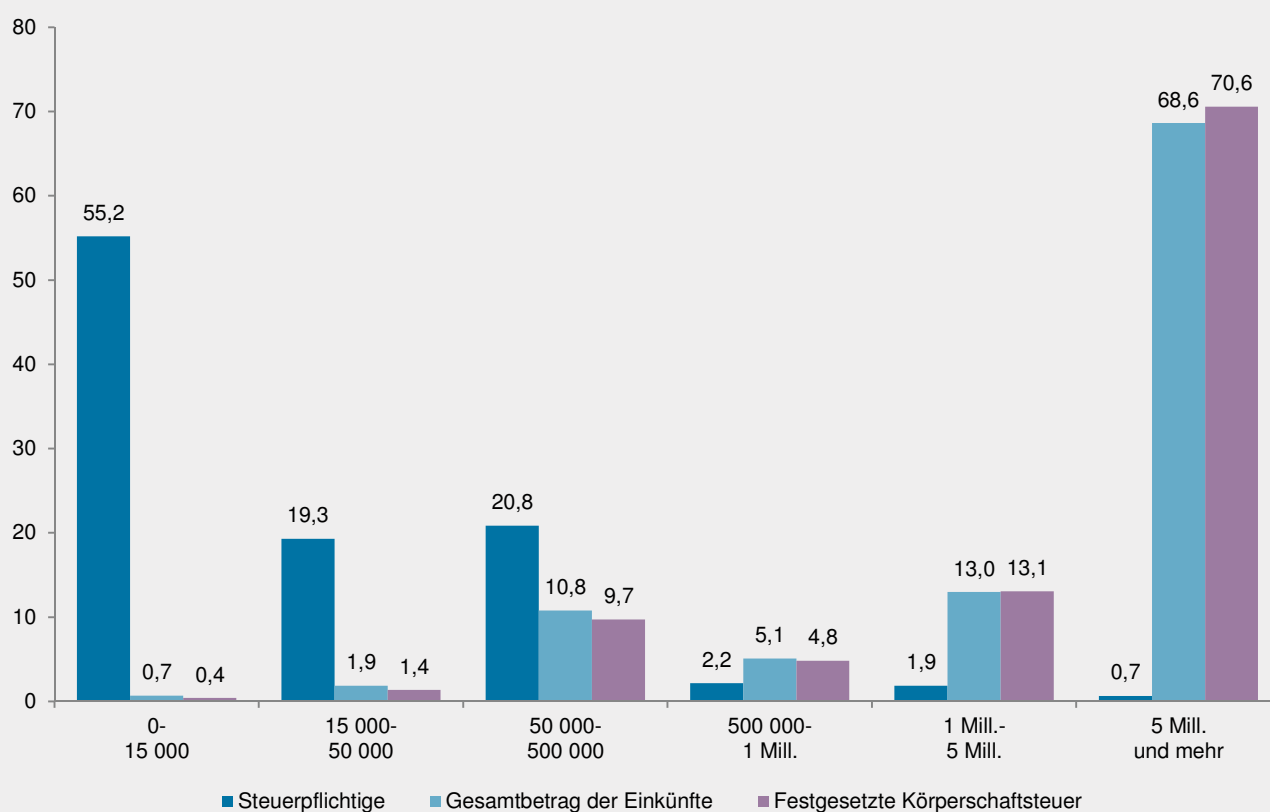
G 2
Anzahl der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1992 - 2013 (Gewinnfälle)

G 3
Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1992-2013 (Gewinnfälle)


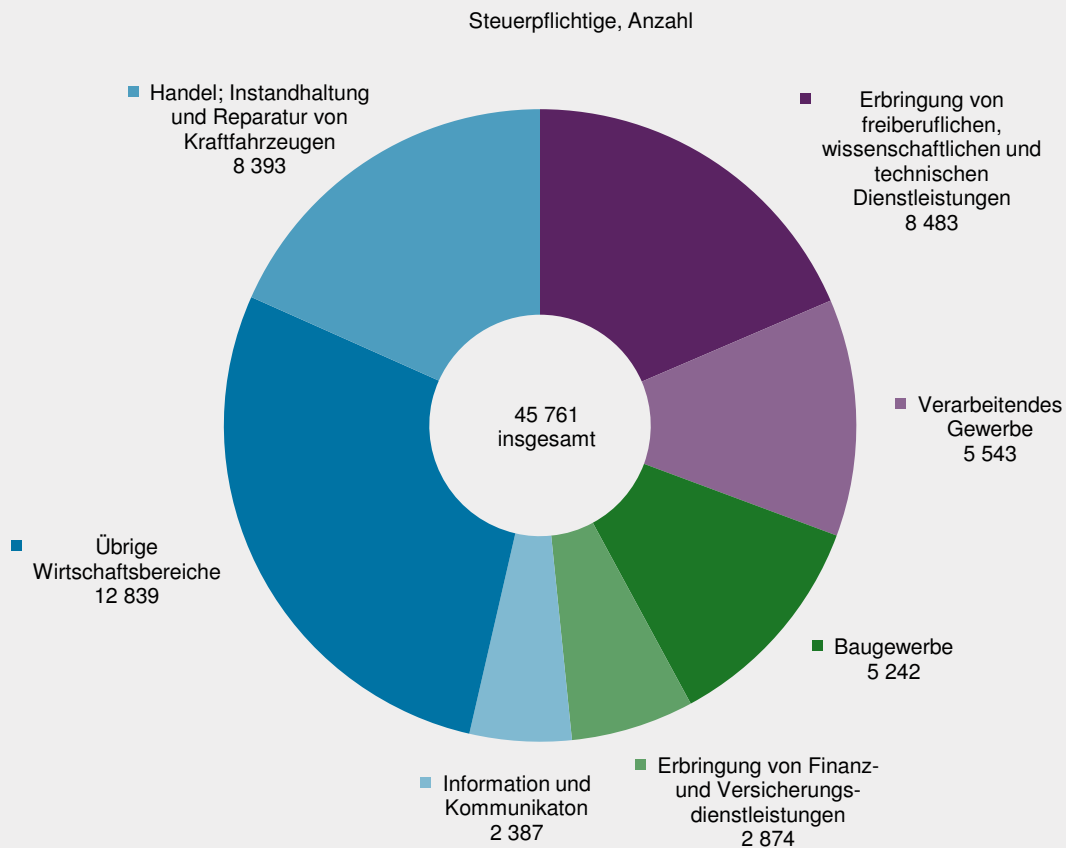
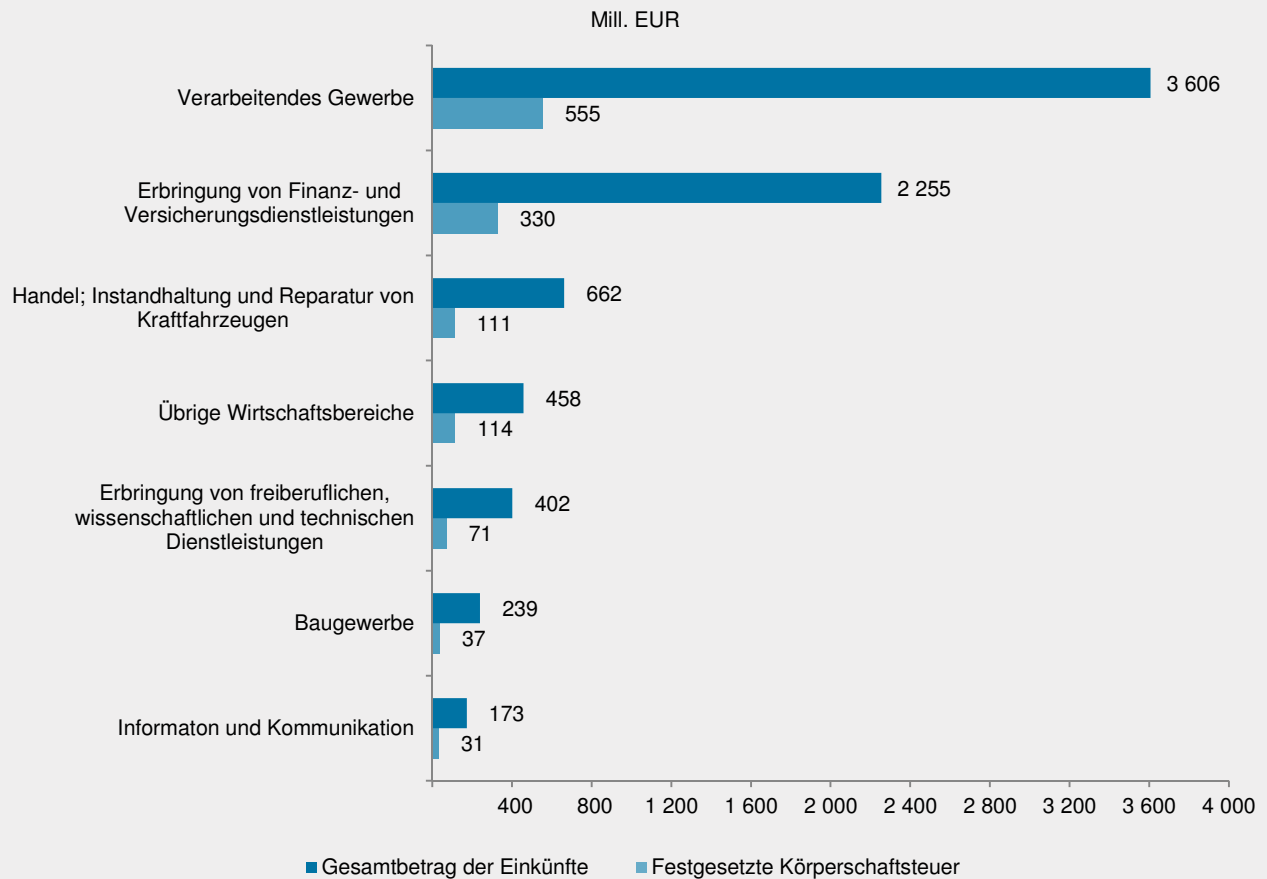
G 4
Steuerpflichtige, Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 1998-2013

Veränderung gegenüber der jeweiligen Vorerhebung in %

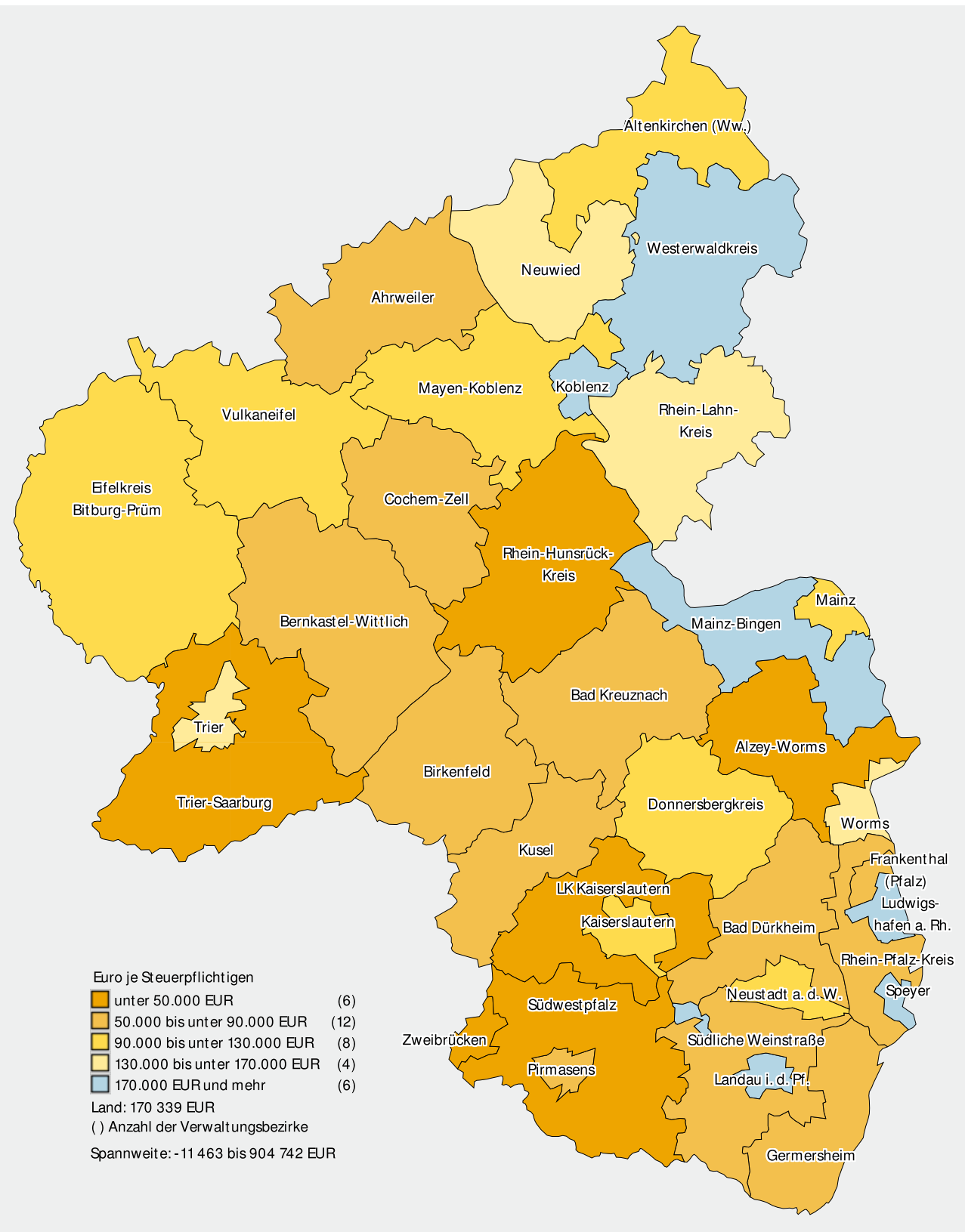

G 5
Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2013 (Gewinnfälle)

Anteile in %





K1 Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt
Körperschaftsteuerpflichtigen 2013 nach Verwaltungsbezirken



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.